



# Lindacher Nachrichten



Lokalblatt der Einwohnergemeinde Kirchlindach  
41. Jg. | Nr. 6 | 24. Dezember 2019



Aus dem Gemeindehaus	S. 3
Aktuelles und Wissenswertes	S. 8
Vereine und Parteien	S. 15
Kirche, Kultur und Jugend	S. 23
Ihre Seite	S. 31
Agenda	S. 32

KERZENCOLLAGE DER KINDERGARTENKINDER KIRCHLINDACH

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

In wenigen Tagen gehört das Jahr 2019 bereits der Vergangenheit an. Ein bewegtes und interessantes Jahr auch innerhalb unserer schönen Gemeinde Kirchlindach neigt sich dem Ende zu. Es fanden wohl keine herausragenden Ereignisse statt, die in die Geschichte eingehen. Kirchlindach bietet aber doch immer wieder eine Vielzahl von Aktivitäten sowohl in gemeindepolitischer Hinsicht aber auch in Kultur, Gesellschaft und Sport an, die das Leben in unserer Gemeinde lebenswert machen.

Wenn wir nur schon unsere jeweilige letzte Seite mit der Agenda betrachten, ist in Kirchlindach fast immer etwas los. Es wäre sehr zu wünschen, wenn künftig noch mehr Bewohnerinnen und Bewohner die eine oder andere interessante Veranstaltung besuchen würden. Kirchlindach will keine Schlafgemeinde am Stadtrand von Bern werden sondern weiterhin ein eigenständiger Ort der Begegnungen sein.

### Zum Rücktritt von Sarah Reese als Redaktionsmitglied

Wie schon in den letzten LN angekündigt, wird uns auf Ende Jahr Sarah Reese, unser engagiertes Redaktionsmitglied, verlassen. Wir erinnern uns an zahlreiche interessante Beiträge, die Sarah für uns geschrieben und dokumentiert hat. Sarah Reese gehörte dem Team seit 2016 an. Aus beruflichen

Gründen ist es ihr leider nicht mehr möglich, weiterhin in unserer Redaktion mitzuwirken. Wir danken Sarah für ihren Einsatz zum Wohl der Gemeinde ganz herzlich. Ihre erfrischenden und interessanten Berichte werden uns in bester Erinnerung bleiben.

Die Festtage stehen bevor – Grund genug, etwas kürzer zu treten und die besinnlichen und freien Tage im Kreis der Familie zu geniessen. Wieso nicht zwischendurch mit einer interessanten Lektüre, zum Beispiel mit den vorliegenden Lindacher Nachrichten.

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen beschwingten Übergang ins neue Jahr 2020.

Wir wünschen allen Wohlergehen, gute Gesundheit und friedliche Begegnungen.

*Hans Soltermann, Redaktionsleiter*

### Lindacher Terminplanung 2020

Redaktionsschluss jeweils 12 Uhr	Fr 31.1.	Di 31.3.	Fr 29.5.	Fr 31.7.	Mi 30.9.	Mo 30.11.
Auslieferung an Leser	Fr 28.2.	Do 30.4.	Mo 29.6.	Mo 31.8.	Fr 30.10.	Do 24.12.

## Impressum

*Das Redaktionsteam*  
Hans Soltermann, Leitung  
Martin Bieri  
Claudia Gisiger  
Rok Mlinar  
Sarah Reese  
Markus Tschanz  
Esther Heinzen

*Adresse der Redaktion*  
«Lindacher Nachrichten»  
Hans Soltermann  
Eichmattweg 13  
3038 Kirchlindach  
lindachernachrichten@bluewin.ch

*Adresse für Inserate*  
Gemeindeverwaltung Kirchlindach  
Lindachstrasse 17  
3038 Kirchlindach  
gemeinde@kirchlindach.ch

*Realisation*  
Länggass Druck AG Bern  
Länggassstrasse 65, 3001 Bern  
www.ldb.ch

*Nächste Ausgabe*  
Freitag, 28. Februar 2020

*Redaktionsschluss*  
Freitag, 31. Januar 2020, 12 Uhr

<http://www.kirchlindach.ch/verwaltung/lindacher-nachrichten-0>



**Länggass Druck**

Passion seit 1878

  
**ELEKTRO  
ROLLIER  
SCHAEDELI**

### Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben  
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen  
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

## Aus dem Gemeinderat



### Generelle Entwässerungsplanung; Überarbeitung Teilgebiet Thalmatte

Mit dem Bau des Hochwasserschutzprojekts Glasbach wird im kommenden Jahr begonnen. Einzelne Abwasserleitungen werden davon betroffen sein. Auch hat das Projekt Auswirkungen auf die Regenwasserentwässerung.

Der generelle Entwässerungsplan (GEP) ist die Grundlage für den Gewässerschutz. Er zeigt den Ist-Zustand, den Handlungsbedarf sowie die entspre-

chenden Massnahmen inkl. Kosten und Prioritäten auf. Darin werden auch die erforderlichen Leitungskapazitäten aufgezeigt.

Damit die aktuellen und soweit absehbar auch zukünftig möglichen Szenarien für die baulichen Massnahmen berücksichtigt werden können, hat der Gemeinderat für das Teilgebiet Thalmatte die Überarbeitung beschlossen.

### Verkehrsmassnahmen Oberlindach sowie Oberlindach – Münchenbuchsee / Diemerswil

Abklärungen haben gezeigt, dass die vor Jahren innerhalb des Dorfes Oberlindach getroffenen baulichen Massnahmen leichte Anpassungen erfahren sollen. Da es sich dabei um eine Tempo-30 Zone handelt, ist dafür ein Bewilligungsverfahren erforderlich. Zudem plant der Kanton Veränderungen im Bereich der Postautohaltstelle und Kreuzung bei der alten Käserei, Oberlindach. Ebenfalls stehen Sanierungen der Wasserversorgungs- und Abwasserleitungen sowie des Strassenkörpers an. Eine bauliche und zeitliche Koordination dieser Massnahmen wird daher angestrebt. Aus diesem Grund dürften die baulichen Änderungen voraussichtlich 2021 zur Ausführung gelangen.

Zu Diskussionen führt immer wieder der Ausweichpendlerverkehr durch Oberlindach Richtung Münchenbuchsee und Diemerswil. Der Gemeinderat hat nun den Gemeinderäten Münchenbuchsee und Diemerswil vorgeschlagen, zu den morgendlichen und abendlichen Pendlerzeiten ein Fahrverbot anzubringen. Die Stellungnahmen stehen noch aus.

### Entwicklung Dorfzentrum Kirchlindach – Stand der Arbeiten

Im Anschluss an das Gemeindeforum vom 20. Juni 2019 in der Turnhalle Kirchlindach mit zahlreichen Rückmeldungen der Bevölkerung zu den verschiedenen zur Diskussion gestellten Themenbereichen hat der Gemeinderat der Firma Schär Buri Architekten den Auftrag für die Erarbeitung einer Studie erteilt.

Diese Studie soll einerseits als strategische Grundlage für alle den Ortskern betreffenden ortsplannerischen Entscheidungen dienen, wie die Weiterentwicklung der Zone für öffentliche Nutzung und Um- oder Einzonungen. Andererseits soll sie die zukünftige längerfristige Entwicklung des Dorfzent-

rums aufzeigen. Sie soll Schwerpunkte der Zentrumsentwicklung, u.a. Nutzungen, Ortsbau, öffentlicher Raum, Verkehr usw. skizzieren.

Die Studie wird gemeinsam mit der Kommission für Entwicklung und dem Gemeinderat erarbeitet. Ein entsprechender Workshop für diese beiden Gremien ist für anfangs 2020 geplant. Im Frühling soll die Studie anlässlich eines zweiten Gemeindeforums der Bevölkerung vorgestellt und gleichzeitig Rückmeldungen und Meinungen dazu eingeholt werden.

### Änderung Zonenplan und Baureglement; Umnutzung Schulliegenschaft Herrenschwanden; 3 Mitwirkungseingaben eingegangen

Im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens wurden drei Mitwirkungseingaben eingereicht. Diese werden nun eingehend geprüft. Hauptsächlich stellen die Mitwirkenden Fragen zu den umzuzonenden Flächen bez. der verblei-

benden Landreserven für die Gemeinde. Dabei spielen die Schülerzahlprognosen eine wichtige Rolle. Der Gemeinderat hat diesbezügliche Abklärungen, nicht zuletzt auch im Zusammenhang mit der Oberstufe (siehe Lindacher Nachrichten

Ausgabe Oktober 2019), bereits vorgesehen. Weiter thematisieren die Mitwirkenden auch Fragen zu der Erschliessung.

*Der Gemeinderat*

## Wasserversorgungsleitung Oberlindach – Niederlindach; Leitungersatz

Die ca. 1930 erstellte, bestehende Grauguss-Druckwasserleitung NW 100 mm (GG 100) ist in einem schlechten Zustand und musste immer wieder repariert werden. Die über 80-jährige Ringleitung mit Hydranten, ist nach den heutigen Stan-

dards zur Gewährung eines ausreichenden Löschschutzes zu klein und muss komplett ersetzt werden.

Die Projektierung des Leitungersatzes wurde nach durchgeführter Submission

dem Ingenieurbüro H. R. Müller AG, Bremgarten, vergeben. Unter Vorbehalt der erforderlichen Projekt- und Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung ist die Ausführung für die zweite Hälfte 2020 vorgesehen.

Gemeindeversammlung

## Geschäfte gutgeheissen

**70 Stimmberechtigte oder rund 2.9% fanden den Weg in die Turnhalle Kirchlindach. Zügig wurden die traktandierten Geschäfte ohne Gegenstimmen bewilligt. Gemeindepräsident Werner Walther informierte über die beachtliche Anzahl Bauprojekte, welche 2020 zur Ausführung gelangen sollen. Unterschiedliche Haltungen vertraten Stimmberechtigte bezüglich der Oberstufensituation. Die vom Gemeinderat angegangene Prüfung von Optionen zum Standort Uettligen seien unnötig, monierten Votanten.**

### Finanzgeschäfte unbestritten

Ressortvorsteher Christoph Grosjean-Sommer zeigte sich über die Entwicklung der Finanzsituation erfreut. Man ist auf Kurs und kann den mit der Finanzstrategie eingeschlagenen Weg beschreiten. Aktuell darf davon ausgegangen werden, dass die Verschuldung bis Ende 2024 um rund 2.4 Mio. tiefer ausfallen wird als in der Finanzstrategie angenommen wurde.

### Diverse Bauprojekte gelangen 2020 zur Ausführung

Bedingt durch langwierige Bewilligungsverfahren konnten grössere Bauprojekte 2019 noch nicht realisiert werden. Dies wirkt sich nun auf das Bauvolumen 2020 aus. Aktuell laufen die Bauarbeiten für den Schulhausneubau in Herrenschwanden auf Hochtouren. Daneben sollen unter anderem der Ausbau der Leutschenstrasse, Abwasser- und Wasserleitungsbauten sowie das Hochwasserschutzprojekt Glasbach 2020 zur Ausführung gelangen.

Weiter stehen Planungen für künftige Bauvorhaben und diverse raumplanerische Aufgaben an. Dringlichkeit ortet der

Gemeinderat auch bei der Sanierung des Gemeindehauses. Nebst offensichtlichem Sanierungsbedarf strebt der Gemeinderat an, die Gemeindeverwaltung während der Sanierung im heutigen Schulhaus Herrenschwanden unterzubringen.

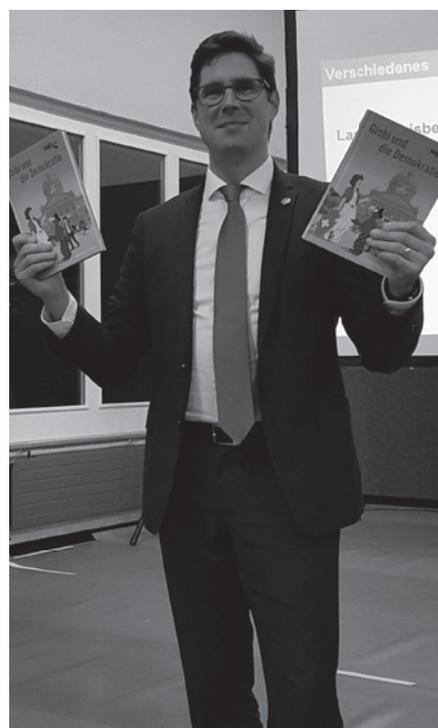
### Bauverwalter Marco Schaffer

Der seit September 2019 amtierende Bauverwalter Marco Schaffer freut sich auf die Herausforderungen. Marco Schaffer wurde nach seiner persönlichen Vorstellung mit einem herzlichen Applaus begrüsst.

### Gratulationen für Nationalrat Lars Guggisberg

Gemeindepräsident Werner Walther durfte den frisch für den Nationalrat vereidigten Lars Guggisberg begrüssen. Der mit der Gemeinde Kirchlindach seit Kindheit verwurzelte Lars Guggisberg bedankte sich für die Glückwünsche und den überreichten Proviant für seine kommende Zeit im nationalen Parlament.

*Werner Walther, Martin Bieri  
Ratsbüro*



*Lars Guggisberg überreicht in Erinnerung an seine Schulzeit in Kirchlindach zwei «Globi-Bücher» für die Schulbibliotheken*

## Herzlichen Dank!

Der Gemeinderat dankt allen Behördenmitgliedern, sowie allen Kirchlindacherinnen und Kirchlindachern für die Dienste zum Wohle der Gemeinschaft.

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe, besinnliche Adventszeit und alles Gute im neuen Jahr!

*Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung*

## Personelles

**Viviane Ruchti**, Sachbearbeiterin Bauverwaltung (80%), hat ihre Stelle bei der Gemeinde Kirchlindach per 31. Januar 2020 gekündigt. Der Gemeinderat dankt Viviane Ruchti für die bisher geleistete Arbeit bestens und wünscht ihr viel Glück, Zufriedenheit und gute Gesundheit.

### **Vorerst Verzicht auf Neubesetzung – Arbeitsplatzbewertung wird vorgezogen**

Aufgrund des eher geringen Eingang neuer Baugesuche wird vorerst auf die Neubesetzung der Stelle verzichtet. Vielmehr wird die geplante Arbeitsplatzbewertung der Verwaltung vorgezogen.

Vorbehalten bleibt jedoch eine wesentliche Veränderung der Arbeitssituation.

Mit dieser Massnahme soll die Möglichkeit geboten werden, in angemessenem Masse auf die Erkenntnisse aus der Bewertung zu reagieren.

### **Gratulation zum Prüfungserfolg**

**Sheila Nyffeler**, seit 1. September 2019 Leiterin Einwohnerkontrolle / Stv. Gemeindeschreiberin, vorher Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle, hat den Fachausweislehrgang für Aufgaben bernischer AHV-Zweigstellen erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren zu diesem Erfolg und freuen uns auf die weitere

Zusammenarbeit in der Gemeindeverwaltung.

### **Lars Guggisberg im Nationalrat; herzliche Gratulation!**

Bei den diesjährigen Nationalratswahlen holte Lars Guggisberg (SVP) 91 616 Stimmen und dadurch den 1. Ersatzplatz. Nun wurde Werner Salzmann (SVP) in den Ständerat gewählt und Lars Guggisberg rückt deshalb in den Nationalrat nach!

Wir gratulieren Lars Guggisberg zu diesem ehrenvollen Amt und wünschen gutes Gelingen!

*Der Gemeinderat*

## Areal Klinik Südhang

# Die geschützte Linde darf am Leben bleiben

**Der 130-jährige Baum hat schon viel gesehen. Wohl anlässlich der Gründung der Klinik Südhang gepflanzt, schlug vor kurzem beinahe sein letztes Stündchen.**

### **Auswirkungen eines Sturms**

Bei einem Sturm fielen 2018 grössere Äste auf den untenliegenden Platz. Die Klinikleitung machte sich Sorgen und beschloss nach Abklärungen, den Baum aus Sicherheitsgründen fällen zu lassen. Der Biologe Paul Ingold aus Kirchlindach suchte, nachdem er im Anzeiger die Fällpublikation gelesen hatte, das Gespräch mit Stefan Gerber, dem Direktor / CEO der Klinik Südhang. Bei diesem stiess er mit seinem Anliegen, die Linde erhalten zu wollen, auf offene Ohren.

### **Gerettet!**

Eine erneute Beurteilung ergab, dass die Sommerlinde mit Entlastungsschnitten in der Baumkrone gerettet werden kann. Alle Beteiligten sind erfreut, dass die nach wie vor vitale Linde gute Chancen hat, weitere 100 Jahre unzählige Menschen mit ihrem Anblick zu erfreuen und im Sommer Schatten zu spenden.



*Text und Bild: Claudia Gisiger*

*Die Linde neben dem Kutscherhaus, einer von 6 geschützten Bäumen auf dem Südhanggelände*

## Kommandowechsel auf den 1. Januar 2020



**Peter Tschanz tritt per 31. Dezember 2019 wegen Erreichens des reglementarischen Alters (50) von seinem Amt als Kommandant zurück, das er seit 5 Jahren inne hatte. Damit erreicht er insgesamt 31 Dienstjahre, in denen er bei unzähligen Einsätzen, u.a. von der Katzenrettung bis zum Grossbrand, teilnahm.**

Peter Tschanz wird und wurde geschätzt als pflichtbewusster «Schaffer», er war immer korrekt und bestens vorbereitet, man konnte gut mit ihm zusammenarbeiten und hatte gegenseitiges Vertrauen. Es «het gfägt» mit ihm. Im Namen aller Angehörigen der Feuerwehr und der übrigen Gemeinde Kirch Lindach, Privatpersonen und Behörden, danken wir Peter Tschanz für seinen grossen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Sicher wird Peter Tschanz der Feuerwehr stets verbunden bleiben.

### Neuer Kommandant

Ab 1. Januar 2020 wird Fritz Burkhalter (der bisherige Vizekommandant) der neue Kommandant sein. Er ist sich der

grossen Verantwortung bewusst, kann aber auf langjährige Erfahrung aus dem Feuerwehrdienst zurückblicken und ist überzeugt, den Anforderungen gewachsen zu sein. So plant er zum Beispiel schon Heute für das grosse Turnfest von 2020 in Kirch Lindach, um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein. Dem neuen Kommandanten wünschen wir viel Erfolg, sichere Einsätze mit seiner Mannschaft und gute Kameradschaft.

### Interessierter Nachwuchs

Weiter kann erfreut kann vermeldet werden, dass 5–6 junge Nachwuchskräfte gefunden werden konnten, die Interesse haben bei der Feuerwehr Kirch Lindach mitzumachen.

*Text: Claudia Gisiger*

*Bild: zVg*

*von links, Fritz Burkhalter, Sabrina Kälin, Funktion: Maschinistin, Führungsunterstützung, Peter Tschanz*

*Aufnahme vom 31. August 2019 – Tag der offenen Tore*



## Reto Kuster, Kirch Lindach

### Gemeinderat bis 2017

Eine grosse Trauergemeinde musste am 23. November in der Kirche Kirch Lindach für immer von Reto Kuster Abschied nehmen. Im Alter von knapp 60 Jahren erlag er einer unheilbaren Krankheit.

Es ist noch nicht lange her, als er im Gemeinderat tatkräftig mitwirkte. Er war in den Behörden ein überaus wertvolles und hoch geschätztes Teammitglied. Mit grossem Engagement setzte er in den Ressorts Soziales, Kultur und Sport und später in den Finanzen wichtige Projekte um. Die Krankheit zwang ihn leider, im Jahr 2017 vorzeitig zurückzutreten.

Wir verlieren mit dem frühen Tod von Reto nicht nur einen sehr engagierten Mitbürger sondern auch einen lieben Menschen. Reto verstand es, mit seiner

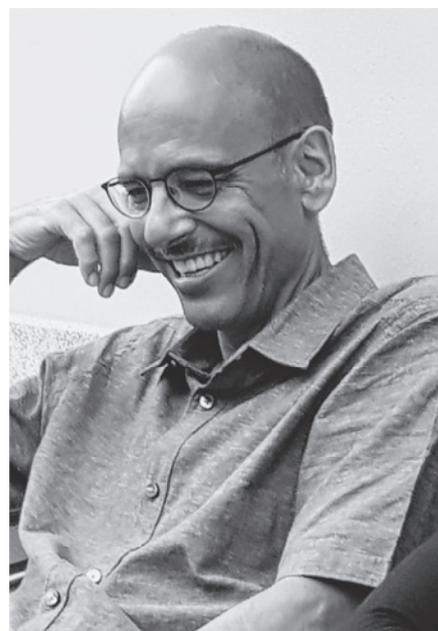
zielgerichteten, kompetenten, vielseitigen und ausgleichenden Art Menschen zu begeistern und mitzunehmen. Er trug wesentlich zu einem guten Klima in den Behörden und im Gemeindehaus bei. Seine Spuren werden hoffentlich noch lange nachwirken. Es bleibt uns, Reto für seinen unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz, immer zum Wohl der Gemeinde Kirch Lindach, herzlich zu danken.

Wir behalten Reto in guter Erinnerung und wünschen der Familie und den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht für die Zukunft.

Im Namen der Gemeindebehörden und des Gemeindepersonals

*Hans Soltermann*

*Redaktionsleiter Lindacher Nachrichten*



## Abschied

Die nachstehenden Personen sind verstorben. Den Angehörigen drücken wir unser Mitgefühl und Beileid aus.

**Burri Willi Ernst**  
05.04.1934 – 21.10.2019  
Wohnhaft gewesen:  
Lindachstrasse 15C  
3038 Kirchlindach

**Locher Bernhard**  
21.01.1952 – 03.11.2019  
Wohnhaft gewesen:  
Stuckishausstrasse 17  
3037 Herrenschwanden

**Kuster Reto Josef**  
10.01.1960 – 14.11.2019  
Wohnhaft gewesen:  
Breitmaadweg 2  
3038 Kirchlindach

**Hunziker Johannes Christoph**  
23.05.1937 – 15.11.2019  
Wohnhaft gewesen:  
Riedernstrasse 6  
3038 Kirchlindach

Gemeinderat

## Publikationen von Geburten, runden Geburtstagen und Todesfällen

Runde Geburtstage werden publiziert, sofern die betroffene Person oder deren Angehörige der Gemeindeschreiberei eine entsprechende Meldung rechtzeitig eingereicht haben.

Geburten und Todesfälle werden publiziert, bei welchen die Angehörigen ihr ausdrückliches Einverständnis dafür gegeben haben.

Gemeinderat Kirchlindach

## Wir gratulieren

**80. Geburtstag**  
Frau  
Angrit Scharringhausen Müller  
Mööslimatt 13  
3037 Herrenschwanden  
(28.01.1940)

Frau  
Lotte Utz  
Mööslimatt 5  
3037 Herrenschwanden  
(18.02.1940)

**85. Geburtstag**  
Frau  
Erna Dengler  
Im Färich 2  
3038 Kirchlindach  
(10.01.1935)

Herr  
Hans Rohrer  
Eigerweg 1  
3038 Kirchlindach  
(17.02.1935)

Gemeinderat

## Geburten

Folgende Kinder sind in den letzten zwei Monaten in unserer Gemeinde geboren:

**Weissbaum Amelie Timea, geb. 21.10.2019**  
Eltern: Weissbaum Ralph und Priska Karin, Herrenschwanden

**Röthlisberger Janis, geb. 24.10.2019**  
Eltern: Röthlisberger Martin und Aeby Patrizia, Kirchlindach

**Joss Len Janis, geb. 26.10.2019**  
Eltern: Joss Dario und Maier Tanja, Kirchlindach

Wir gratulieren

Gemeinderat

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Festtage 2019 / 2020

Die Gemeindeverwaltung Kirchlindach bleibt **ab Freitag, 20. Dezember 2019, ab 14 Uhr** über Weihnachten und Neujahr geschlossen. Wir sind **ab Montag, 6. Januar 2020** zu den gewohnten Öffnungszeiten, Montag bis Donnerstag, 08:00 – 11:30 Uhr / 14:00 – 17:00 Uhr und Freitag 08:00 – 14:00 Uhr, wieder für Sie

da. Sie können eine Nachricht auf dem Anruf beantwortet hinterlassen. Wir werden uns ab Montag, 6. Januar 2020 bei Ihnen melden. **Bitte holen Sie reservierte SBB-Tageskarten (GA) frühzeitig bei der Gemeindeverwaltung ab.** In Notfällen erreichen Sie den Geschäftsleiter / Gemeindeschreiber, Martin Bieri,

zu den Bürozeiten unter der Nummer 076 444 62 56. Das Team der Gemeindeverwaltung wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Gemeindeverwaltung Kirchlindach

## Die Gemeinde Kirchlindach im zweiten Weltkrieg (Folge 1) 1940, 5. Bericht

Gemäss Regierungsratsbeschluss wurde verfügt, dass der Gemeindepräsident wie auch der Regierungsstatthalter im Ernstfall an Ort und Stelle zu verbleiben hätten. Später traf dies auch auf den Gemeindegeschreiber / Zivilstandsbeamten zu. Sowohl für den Gemeindepräsidenten Friedrich, wie auch für den neuen Gemeindegeschreiber beide dienstpflichtig, mussten Dispensationsgesuche eingereicht werden. Die Direktion des Innern des Kantons Bern erliess Weisungen über die Bildung von Arbeitsdetachementen für die Landesverteidigung und über Arbeitslosenunterstützung für entlassene Wehrmänner und Hilfsdienstpflichtige. Die kantonale Landwirtschaftsdirektion gab bekannt, dass die Kriegslage eine beträchtliche Ausdehnung von 9% des Ackerbaus notwendig mache (Plan Wahlen). Ueber die Wahl der Kulturarten, Brotfrucht, Futtergetreide, Hackfrüchte (Kartoffeln, Mais, Zuckerrüben), Gemüse usw. wurden keine Vorschriften erlassen. Wegen der Abgabe von Pflanzland an Familien erliess der Gemeinderat eine Publikation.

Laut Mitteilung des Regierungsstatthalteramtes hatte die Gemeinde vorzusorgen, um namens der Zentralstelle für Kriegswirtschaft 545 evakuierte Personen aufnehmen zu können. Als Massnahmen mussten vorsorglich die vorhandenen Räume und Betten erfasst, die Transporte, die Verteilung von Lebensmitteln, Kleidern und Schuhwerk, ein Sanitätsposten, die Fürsorge für Kinder und eine Gemeindeorganisation und eine Kontrolle für die Evakuierten vorgesehen werden. Ein Evakuationskomitee aus 5 Männern, wovon ein Gemeinderat, wurde gebildet. Gottlob trat dieser Fall nie ein, es war ohnehin angesichts der Lage schwierig, sich damit befassen zu müssen. Der Gemeindegeschreiber beantragte wegen Gemeindesteuerrückständen eine Regelung, besonders im Fall von im Aktivdienst stehenden Wehrmännern. An einer Konferenz in Bern wurde die Einführung einer Bürgerwehr besprochen. In der Folge wurde im Sommer die Ortswehr Kirchlindach gebildet. Unter dem Kommando von Otto Herrenschiwand (Vater) standen bewaffnete, vom Militärdienst entlassene Männer im Einsatz. Im Wechsel mit andern Truppen konnten von Zeit zu Zeit einheimische Wehrmänner entlassen



*Ortswehr kirchlindach unterhalb lindenhof*

werden um ihre Pflichten zu Hause zu erfüllen. Am 11. Mai wurde zur Wiedermobilisierung gerufen. Walter Bieri war der einzige Bäcker in der Gemeinde. Ein Urlaubsgesuch musste gestellt werden. Mit der erneuten Kriegsmobilisierung trat auch der Verdunkelungsbefehl weiter in Kraft. Vom Eindunkeln bis zum Hellwerden mussten sämtliche Lichtquellen abgeschirmt werden. Jeder Haushalt hatte seine Fenster mit schwarzen Tüchern abzudecken und eine Kiste mit Sand zum Feuerlöschen bereit zu halten. Diese Abdunkelung verminderte einem allfälligen Feind, sich aus der Luft zu orientieren oder ebenfalls am Boden. Gemäss Beschluss des Regierungsrates wurde allen Schweizern vorsorglich eine Identitätskarte abgegeben.

Kreisschreiben des Bundes und des Kantons gelangten an die Gemeinde mit dem Inhalt: Schutzmassnahmen beim Erscheinen fremder Flieger, in Not geratene Auslandschweizer, Grenzübertritt von Flüchtlingen und deren allfälliger Rückschaffung, Kriegsfeuerwehren, Hilfeleistung an holländische und belgische Flüchtlinge.

Lohnangaben pro Monat: Bäckergeselle Fr. 100, Ausläufer Fr. 40, junger Mann bei einem Landwirt Fr. 90, verheirateter eidg.

Angestellter unterer Stufe mit 3 Kindern Fr. 320 (Miete Fr. 80). Die internierten polnischen Soldaten erhielten für ihre Mitarbeit in der Landwirtschaft nebst freier Kost 1.50 Fr. im Tag. Als diese Arbeit auf Fr. 3 erhöht werden sollte, lehnten sich die Arbeitgeber auf. Im Herbst befürchtete Landjäger Dubler Diebereien auf den Pflanzungen und Kartoffeläckern. Ihm wurden zwei Gehilfen zugeteilt.

Die Direktion des Innern des Kantons Bern befürchtete laut Kreisschreiben einen starken Mangel an Heizmaterial. Die Verhältnisse waren hier aber so, dass die ärmere Bevölkerung bereits aus eigener Initiative Dürrholz gesammelt hatte und ebenso die polnischen Soldaten. Die Gemeinde hatte nebst Heu und Stroh auch 281 Ster Brennholz (1 Ster je Hektare Wald) abzuliefern. Ein Kreisschreiben des Regierungsrates verurteilte die unfreundliche und feindliche Haltung gegenüber den in der Schweiz lebenden Ausländern. Die kantonale Zentralstelle für Kriegswirtschaft liess von Zeit zu Zeit Altwolle und Altmehle sammeln. Am 4. November wurde die bernische 3. Division wieder mobilisiert.

Ingenieur von Lerber demissionierte auf Ende Jahr als Leiter des Lebensmittelamtes.

Die Gemeinde und die Kriegswirtschaftskommission konnten Pfarrer Gautschi als neuen Leiter für diese Aufgabe und zusätzlich auch für das Brennstoffamt gewinnen. Ein Müssiggänger wurde zum militärischen Arbeitsdienst angemeldet.

Das Büro der Gemeindeschreiberei verfügte nur über eine private Schreibmaschine des Gemeindeschreibers. Dieser stellte Antrag, «es möchte» die Gemeinde eine zweite Schreibmaschine anschaffen. Das Gemeindebudget für das Jahr 1941 rechnete mit Einnahmen von Fr. 75 600 und Ausgaben von Fr. 71 400. Die Sitzungsgelder des Gemeinderates für 1940 betragen Fr. 735, der Gemeindekassier wurde mit Fr. 700 und der Gemeindeweibel und Polizeidiener ebenfalls mit Fr. 700 im Jahr belohnt.

#### 1941

Bund und Kanton regelten Arbeitseinsätze von militärdienstfreien oder arbeitslosen Männer entweder zugunsten der Landwirtschaft oder aber in Arbeitsdetachementen der Landesverteidigung, z.B. in Arbeitskompagnien. Die Gemeinde erfasste die Arbeitsdienstpflichtigen. Auch im Jahr 1941 musste nach den Vorgaben des Bundes die Ackerfläche wiederum um 37 Hektaren erhöht werden. Dies entsprach dem Plan Wahlen oder wie auch gesagt wurde der «Anbauschlacht», da der Import nun zu versiegen drohte. Ein Schreiben der kantonalen Polizeidirektion befasste sich mit Hamsterkäufen.

Mit grossem Arbeitsaufwand betreute der Gemeindeschreiber auch die Wehrmannsausgleichkasse, obwohl er zeitweilig Militärdienst leistete. An die Landwirtschaftsdirektion in Bern wurde ein Schreiben gerichtet, mit dem schon seit Jahren hängigen Begehren, das Bachbett des Krebsbaches tiefer zu legen, um die dem Bach entlang gelegenen, zum Teil versumpften Matten zu drainieren. Die dazu nötige Flurgenossenschaft musste gegründet werden. Die Projektkosten des Ingenieurs Kissling wurden auf Fr. 2000 geschätzt. Dessen Kostenberechnung des Vorhabens lautete auf Fr. 751 000, wovon die Gemeinde nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge 12% oder 77 200 Fr. zu tragen hatte, was damals ungefähr den Gemeindecinnahmen eines Jahres entsprach. Die Gemeinde sollte bestimmen, wo im Krebsbach Schleusen und eine Badeanlage wünschbar wären. Die Bauarbeiten wurden zeitlich gestaffelt, d.h. etappen-

weise über Jahre vorgesehen. Das Projekt entsprach dem Plan Wahlen zur Verbesserung des Bodens.

Wegen militärischer Belegung des Schulhauses in Herrenschwanden, musste der Schulunterricht in das der Gemeinde gehörende Haus bei der Halenbrücke (Bernstr. 1) verlegt und dort in einer Wohnung eine Zwischenwand entfernt werden. Im nahen Feld des Schulhauses hatte eine Fliegerabwehr-Einheit ihre Geschütze vom 26. Dez. 1940 bis 7. Juni 1941 aufgestellt. Anfangs Mai richtete man mietweise in Kirchlindach, im (heutigen) Gemeindehaus in zwei Zimmern die Gemeindeschreiberei ein.

#### Verschiedenes:

Ein Arzt wies eine arme Gemeindebürgerin in das Zieglerspital in Bern ein, mit täglichen Kosten von Fr.4. Das eidg. Volkswirtschaftsdepartement forderte zur Sammlung von Wildfrüchten auf, welche zur Gewinnung von Nahrungsmitteln und zur Verfütterung geeignet wären. Die Behörden und Beamten der Gemeinde sollten künftig auf eine Amtsdauer von 4 Jahren und nicht wie bisher auf 2 Jahre gewählt werden. Nach dem Armenetat waren in der Gemeinde 22 Fälle von armen Leuten oder Familien zu betreuen.



Text: Kurt Stauffer, Bild zVg

polnischer Soldat vor Zimmermannhaus

**Soll nicht verfallen Haus und Heim so lass den Maler zeitig ein**

**Roger Vuille Malerei**  
 GmbH  
 eidg. dipl. Malermeister  
 3042 Ortschwaben  
 031 829 10 60  
 www.mavu.ch



## Impressionen vom Lehrlingsparcours 2019 des Gewerbevereins

**In den letzten Jahren wurde vom Gewerbeverein Kirchlindach-Meikirch das Projekt «Lehrlingsparcours» organisiert, um den Schülerinnen und Schülern der Oberstufen einen Einblick in die Welt des Berufsalltags zu ermöglichen. Der Aufwand ist erheblich, aber die Schulkinder sind interessiert und die teilnehmenden Gewerbetreibenden erhalten die Möglichkeit, ihren Betrieb vorzustellen.**

Berufswahl – Welchen Beruf möchte ich erlernen? Finde ich wohl eine Lehrstelle? Heutzutage müssen sich die Jugendlichen schon sehr früh mit diesen Fragen auseinandersetzen. In den Oberstufenklassen in Uettligen und Meikirch wird dem Thema Berufswahl schon im achten Schuljahr grosse Bedeutung beigemessen. Daher ist es begrüssenswert, dass auch das Gewerbe mit einer Informationsveranstaltung, wie dem Lehrlingsparcours, einen Beitrag leistet, um die Jugendlichen bei ihren Berufs-Entscheidungen zu unterstützen.

Am 14. November 2019 war es wieder soweit. 13 Betriebe in den beiden Gemeinden, der Grossteil im handwerklichen Bereich tätig, öffneten ihre Werkstätten und Arbeitsplätze. Nach genauem Zeitplan konnten die Schüler gruppenweise jeweils 2 Betriebe besuchen, die sie aufgrund der Angebotsliste am meisten interessierten. Während knapp zwei Stunden zeigten die Fachleute einige Aspekte ihres Berufes auf. Sie halfen ihnen bei der praktischen Arbeit und liessen die Jugendlichen zum Teil sogar selber mit Maschinen und Fahrzeugen hantieren. Am Morgen waren die Gruppen der OS Meikirch im Einsatz, am Nachmittag die Oberstufe Uettligen. Der Fahrdienst wurde grösstenteils von den Firmen organisiert.

Wie die folgende Auflistung zeigt, war das Spektrum der vorgestellten Handwerksberufe breit gefächert. Überall wurde darauf hingewiesen, dass sowohl Knaben und Mädchen den Beruf erlernen können.



*Elektroinstallateur/in, Montageelektriker/in, Landschaftsgärtner/in, Zimmermann/Zimmerfrau, Schreiner/in, Strassenbauer/in, Sanitär-Spengler/in, Dachdecker/in, Bauwerkrenner/in, Boden- und Parkettleger/in, Coiffeur/in, Maler/in, Motorradmechaniker/in, Fleischfachfrau/-fachmann, Kauffrau/Kaufmann.*

Das Fazit der Schülerinnen und Schüler war überwiegend positiv.

Für die einen war dieser Halbttag ausserhalb des Schulzimmers spannend, interessant und lehrreich, besonders wenn sie selber aktiv mitwirken konnten. Andere waren jedoch von zu ausführlichen Informationen und langen Vorträgen nicht so begeistert. Dass die Arbeit bei den Outdoor-Berufen oft hart ist und auch bei Wind und kaltem Wetter erledigt werden muss, hat einige Schüler nachdenklich gestimmt. Aber ansonsten war die Stimmung gut und wenn die Möglichkeit geboten war, wurde fleissig gearbeitet und auch viel gelacht.

Besondere Highlights waren natürlich das Fahren mit den Maschinen beim Strassen- und Gartenbau, sowie auch die Besichtigung des Wasserreservoirs auf der Leutsche.

Einige Live-Stimmen:

- «Es war sehr spannend, aber für einen besseren und ausführlichen Eindruck sollte man länger schnuppern gehen.»
- «Ich möchte noch ein zweites Mal gehen (Velo- / Motorradmechaniker).»
- «In der Metzgerei war es teilweise sehr kalt und der Anblick von riesigen Fleischstücken war ziemlich gewöhnungsbedürftig. Das Highlight war, dass wir Schinken-Gipfeli und Salami-Rosen machen durften.»
- «Ich fand es super, Elektriker könnte etwas für mich sein.»
- «Es ist schade, dass es nicht noch andere Berufe hatte.»

Die folgenden Betriebe haben am diesjährigen Lehrlingsparcours teilgenommen:

*Metzgerei Aeschlimann, Elektro Hegg AG, Elektro Rollier-Schädeli AG, Garten Oesch GmbH, Gemeindeverwaltung Kirchlindach, Holzbau Hügli AG, Huldi + Stucki Strassen+Tiefbau AG, Gebr. Marthaler AG Haustechnik, MBT Beton Technik AG, Nicole's Hair Shop, Jan Pelgrim und Sohn GmbH Malerei, Velo Moto Burkhalter, Bruno Tschanz AG Bodenbeläge.*

Die Berufswahl-Informationsveranstaltung dieser besonderen Art war sicher ein Erfolg. Die Organisation durch den Gewerbeverein Kirchlindach-Meikirch und das Zusammenspiel der involvierten Firmen und Schulen hat bestens geklappt. Dank der guten Vorbereitungsarbeiten in den Betrieben haben die Schülerinnen und Schüler lehrreiche Erfahrungen sammeln können und viele Informationen erhalten, die ihnen für die spätere Berufswahl sicher von Nutzen sein können.

Dem Gewerbeverein, den oben erwähnten Firmen und den Schulen sei für ihr grosses Engagement ganz herzlich gedankt. Es ist zu hoffen, dass der nächste Parcours 2020 mit einer noch grösseren Anzahl von teilnehmenden Betrieben durchgeführt werden kann.

*Text: Markus Tschanz  
Bilder: Stefan Marthaler*



## 25 Jahre Nicole's Hair Shop mit grossem Jubiläumsfest

**Wer am Donnerstag, 31. Oktober 2019 in der Eventlocation des Stufenbau's Ittigen in den hinteren Reihen sass, dem dürften unzählige Hinterköpfe mit unterschiedlichsten, top gestylten Frisuren und Haarschnitte ins Auge gestochen sein: Nicole Beck und ihr Team feierten mit weit über 300 treuen Kundinnen und Kunden 25 Jahre Nicole's Hair Shop!**

### Jubiläumsfest mit prominenter Überraschung

Gegen 19 Uhr trudelten die Gäste aus allen Richtungen beim Stufenbau Ittigen ein. Wer fit war, nahm die Treppe zur Eventlocation, alle anderen wurden mit Shuttlebussen nach oben chauffiert, denn die Standseilbahn streikte an diesem Abend. Nach einem ausgedehnten Apéro begaben sich alle in den Saal und warteten gespannt auf die grosse Überraschungs-Show. Nicole Beck war sichtlich gerührt, als sie durch die Menge blickte – der Saal war rammenvoll. Nach einer kurzen Begrüssung war die Bühne frei für ihre Hair-Models, welche mit Musik und einer hippen Tanzchoreographie, unterstützt vom Jazzercise Center Bern, den Zuschauern einheizten. Die Haare trugen sie äusserst ausgefallen – und vielleicht nicht ganz so bürotauglich. Eingekleidet wurden die Models durch Kocher Mode Aarberg. Nicole Beck und ihr Team haben mal wieder ganze Arbeit geleistet. Nach der Hair-Show kündete Nicole Beck die grossen Überraschungsgäste an. Aufgeregt, wie sie war, sorgte ein kleiner Versprecher für schallendes Gelächter im Saal: «Bühne frei für Starbugs Comedy mit ihrem neuen Programm «Trump!» – äähm «Jump!»...» Das international erfolgreiche Comedy-Trio verblüffte danach die Zuschauerinnen und Zuschauer mit ihrer hinreissenden und fantasievollen Dynamik sowie einer grossen Portion Witz und Charme. Eine bunte Mischung aus Tanz, Akrobatik und Comedy sorgte für zahlreiche Lacher und Heiterkeit. Ein wahrer Volltreffer. Nach der Show trat Nicole Beck's langjähriger Freund Renato Stalder vor die Menge... Eine trockene Rede nach einer solchen Show? Dem war aber ganz und gar nicht so: Stalder begeisterte mit einem humorvollen Rückblick auf 25 Jahre Nicole's Hair Shop und auch er hatte die Lacher auf seiner Seite. Zum Schluss bedankte sich das langjährige und treue Team von Nicole Beck für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit. Nicole Beck



ihrerseits, bedankte sich bei ihrem Team für die tatkräftige Unterstützung, insbesondere Ella Schild für ihre 10 jährige Treue. Den gelungenen Abend durften die Gäste bei vorzüglicher Suppe, Risotto und einem Glas Wein ausklingen lassen.

### Ein Rückblick auf die letzten 25 Jahre

Am 10. Dezember 1994 eröffnete die damals 25 jährige Nicole einen Coiffeursaloon im Dorfzentrum, an der Lindachstrasse 15a in Kirchlindach. Vater und Bruder halfen tatkräftig bei der Umgestaltung von Motorradausstellung zu Coiffeursaloon mit. Ihr erster Kunde, Kurt Aeberhard, musste sich damals die Haare noch kalt waschen lassen, denn der Boiler hatte noch kein warmes Wasser. Bis heute wurde der Salon alle 5 Jahre neu aufgegeben und modernisiert.

Nicole Beck bildete sich laufend weiter. So absolvierte die gelernte Coiffeuse berufsbegleitend die Handelsschule, mit anschliessender Weiterbildung zum eidg. Meisterdiplom. Der anfänglich kleine Kundenstamm entwickelte sich kontinuierlich, so dass Mitarbeitende und Lernende eingestellt werden konnten. Seit 25 Jahren bietet Nicole Beck bis zu 5 Arbeitsplätzen in der Gemeinde Kirchlindach an und unterstützt ihre Mitarbeitenden fachlich und finanziell in der Weiterbildung. Um immer auf dem neusten Stand sein zu können und die aktuellen Trends zu kennen, sind

laufende Seminarbesuche im In- und Ausland (London, Berlin, New York) für Nicole Beck und ihr Team ein absolutes Muss. In den letzten 25 Jahren bildete sie 18 Lernende aus – die meisten von ihnen erlangten einen Lehrabschluss mit top Noten.

In den Anfängen entwickelte Nicole Beck's guter Freund und Kunde, Renato Stalder, eine Coiffeur-Software, speziell für Nicole's Hair Shop. Diese diente fast 25 Jahre.

Heute nutzt der Coiffeursaloon eine topmoderne KMU-Lösung, ebenfalls entwickelt von Renato Stalder. Das Programm verzeichnet viele Hundert Stammkunden, die aus 110 verschiedenen Gemeinden nach Kirchlindach reisen, um sich die Haare machen zu lassen.

Nicole Beck's Kundinnen und Kunden profitieren aber nicht nur von top Stylings – so organisierte sie auch in den vergangenen Jahren immer wieder Events für ihre Kundschaft. Das erste Highlight war die allererste Hair-Show im Jahre 2001 in der Turnhalle Kirchlindach. Als absoluter Höhepunkt hielt Fritz Beck auf Knien um Nicole's Hand an. Ihre trockene Antwort war: «Neei... Schatz, mir hei doch hüt am Morge scho ghütratet...» so entstand im Handumdrehen ein Hochzeitsfest der besonderen Art. Mit Familie, Freunden und Kunden wurde ausgiebig gefeiert. Später wurde

das 10 Jahre Jubiläum auf dem Dorfplatz Kirchlindach gefeiert, das 20 Jahre Jubiläum im Kufa Lyss, mit der Komikerin Frölein da Capo als Überraschungsgast. Dazwischen fanden viele Events, wie Hair-Shows und Theater mit namhaften Musikern und Künstler aus der Region, Märliabend für Erwachsene, Fashion Dinner mit Hair- und Modeschau im Restaurant Traube Herrenschwanden oder Hair-Styling im Schaufenster, zum 150 Jahre Jubiläum von Kocher Mode Aarberg statt. Auch sorgt Nicole's Hair Shop für die passende Frisur bei den Musicals der Musikschule Wohlen. Weiter organisierte sie Wellness Boosting Days, Workshops für Styling und Beauty, ein Fachseminar für Haut und Haar in Zusammenarbeit mit ebi-pharm und vieles mehr. Nicole Beck engagiert sich in der Gemeinde immer wieder für den Lehrlingsparcours, an Gewerbeausstellungen oder als Sponsor bei Vereinsanlässen.

#### Angebot und Team heute

Seit 10 Jahren gehört Ella Schild als Coiffeuse und Ausbilderin zum Team von Nicole's Hair Shop. Genni Giannelli ist nach 3-jähriger Ausbildung und 4 Jahren Festanstellung ebenfalls als Ausbilderin und Coiffeuse Teil des Betriebs. Seit drei Jahren ergänzt Christine Schärer das Team und Lina Frei absolviert gerade die Ausbildung im 2. Lehrjahr. Mehrere Helferinnen und Helfer im Bereich Buchhaltung, Marketing / Werbung und Reinigung unterstützen Nicole Beck seit vielen Jahren.

Das Team verwöhnt ihre Kundschaft im Bereich Hair-Styling für Damen, Herren und Kinder, Fachberatung bei Haar- und Hautproblemen, Fest- und Hochzeitsfrisuren, Make-up und Permanent-Nagellack mit professionellen und ausgewählten Pflegeprodukten.

Nicole Beck darf nun auf 25 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Ihr herzlicher Dank gebührt allen Kundinnen und Kunden sowie ihrem Team – denn sie alle tragen zum Erfolg von Nicole's Hair Shop bei. In den Dank eingeschlossen ist auch ihr Ehemann Fritz Beck, welcher sie über all die Jahre immer tatkräftig unterstützt hat.

Die Redaktion der Lindacher Nachrichten gratuliert Nicole's Hair Shop zum grossen Jubiläum, bedankt sich für das grosse Engagement und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Text: Sarah Reese  
Bild: Jonas Frankenfeld

## SRF METEO

# SRF Meteo mit Kirchlindach

Bestimmt ist Ihnen aufgefallen, dass sich die Ortschaften bei der Wetterprognosen am Schweizer Fernseher täglich unterscheiden. Ich erkundigte mich beim SRF Meteo, wer entscheidet, welche Orte der Schweiz beim Meteo jeweils ausgestrahlt werden. Frau Claudia Hürlimann vom SRF Meteo teilte mir mit, dass das Meteo Team die Orte nach meteorologischen Aspekten in den verschiedenen Regionen der Schweiz auswähle – je nach

Wetterlage. Und manchmal sind es auch Hauptorte, Orte mit demselben Anfangsbuchstaben, Alpenpässe oder einfach zufällig gewählte Orte.

Dass nun Kirchlindach im Meteobild abgebildet ist, ist zufällig vom Meteo Team entschieden worden. Schön ist es, den Namen unserer Ortschaft im Meteo SRF zu sehen.



Meteo SRF veröffentlichte auf meinen Wunsch am 28. November 2019 ein Meteobild mit Herrenschwanden. Text: Rok Mlinar

# Spitex – Stützpunkt Meikirch-Kirchlindach



Vielen Einwohnern der Gemeinde ist das Haus an der Lindachstrasse 6 sicher noch als Metzgerei in Erinnerung. Später wurde das Gebäude umgebaut und umgenutzt. Seit 2000 / 2001 ist das Haus der Stützpunkt der Spitex Meikirch-Kirchlindach.

In der Serie «Wer macht was in unserer Gemeinde» stellen Ihnen die Lindacher Nachrichten Personen vor, die etwas für das Gemeindewohl leisten. Deshalb haben wir uns für ein Interview mit Monika Balmer, der Stützpunktleiterin sowie Marc Klopfenstein, dem Geschäftsführer der Spitex ReBeNo getroffen.

## Welche Bereiche der häuslichen Pflege kann durch die Spitex abgedeckt werden?

Die Spitex ReBeNo deckt ganz verschiedene Gebiete der häuslichen Pflege ab. Dies geht von der Gesundheits- und Krankenpflege, über professionelle Behandlung durch Wundexpertinnen, psychiatrische Begleitung bis zum 24h Notfall Dienst. Mit dem Fachtteam Palliative Care begleiten wir auch Menschen, die zu Hause in Würde sterben möchten.

Für Entlastung im Haushalt und im Garten und wenn keine Pflege notwendig ist, arbeiten wir mit unserer Tochtergesellschaft BelleVie zusammen. Sie bietet Unterstützung bei den täglichen Arbeiten z.B. für demente Personen an.

## Welche Personen betreuen Sie in der Gemeinde Kirchlindach – hauptsächlich ältere Menschen oder auch jüngere Personen?

Das Durchschnittsalter der Personen, die durch die Spitex betreut werden, liegt bei 74 Jahren. Das bedeutet, dass wir mehrheitlich ältere Menschen betreuen. Wir unterstützen aber beispielsweise auch junge Mütter, die nach einer schweren Geburt Pflege oder Hilfe zu Hause benötigen.

Kinder werden von einer externen, speziell ausgebildeten Kinderspitex Organisation betreut.

Im Bereich der psychiatrischen Betreuung haben des Öfteren auch jüngere Personen, die wir begleiten. Wir übernehmen hier die Pflege für Menschen ab 16 Jahren.

Weiter betreuen wir häufig auch Langzeitpatienten, die eine Dauertherapie wie z.B. eine Chemotherapie machen müssen.

## Wie sieht ein typischer Tag einer Spitex Mitarbeiterin aus?

Ein typischer Arbeitstag einer Spitex Mitarbeiterin beginnt um 7 Uhr bei uns im Stützpunkt an der Lindachstrasse in Kirchlindach. Das Team trifft sich hier, bevor es zu den Kundinnen und Kunden «ausschwärmt». Sie übernimmt ihre Tour, schaut wo sie hin muss und welches Material sie für die Pflege braucht. Dann fährt sie mit dem Auto oder dem Elektrovelo los und besucht die Kunden.

Um 9 Uhr trifft sich das Team wieder zur Kaffeepause im Stützpunkt. Es wird geschwätzt und gelacht und die eine oder andere Mitarbeiterin holt sich noch rasch einen Rat bei den Kollegen. Nach der kurzen Pause geht es wieder auf die Tour.

Gegen Mittag kommen die Mitarbeitenden wieder zurück. Ein Teil des Teams hat am Nachmittag frei und ist dann erst am Abend wieder bei den Kunden im Einsatz. Für andere stehen am Nachmittag administrative Arbeiten an. Es müssen Abklärungen gemacht, Zwischengespräche mit Ärzten, Angehörigen oder der Krankenkasse geführt werden. Die Mitarbeitenden bereiten zudem den nächsten Tag vor. Die Medikamente und das Material richten sie bereits am Vortag, damit sie am Morgen rasch zu den Kunden können.

Bei der Spitex ReBeNo arbeiten viele Mitarbeitende in einem Teilzeitpensum. So lassen sich einerseits die Bedürfnisse der Kunden optimal abdecken. Andererseits passt dieses Arbeitsmodell gut zu den Bedürfnissen der Mitarbeitenden, die z.B. eigene Kinder betreuen.

Die meisten Kundenbesuche finden am Morgen statt. Wir arbeiten alle mit einem Tablett. Darauf finden unsere Mitarbeitenden ihre Dienstpläne, die Krankengeschichte der Kunden und allerlei nützliche Hilfsmittel. Die Mitarbeitenden können unterwegs mit dem Tablett mit den Kolleginnen Kontakt aufnehmen, um rasch eine Frage zu stellen. Die Dossiers unserer Kunden sind so immer nachgeführt. Wir kennen den aktuellen Stand der Kunden sehr genau und können Anfragen von Ärzten oder Angehörigen sofort beantworten.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Text: Esther Heinzen  
Bild: zVg



## Facts zur Spitex Meikirch-Kirchlindach

### Wie viele Mitarbeitende hat die Spitex in Kirchlindach?

In Kirchlindach arbeiten 15 Personen in der ganzen Organisation sind es über 120 Mitarbeitende.

### Seit wann gibt es die Spitex in Kirchlindach?

1995 wurde in Kirchlindach der Spitex Verein Meikirch-Kirchlindach gegründet. Seit 2008 haben sich die Spitex Vereine nördlich von Bern zur Spitex ReBeNo zusammengeschlossen.

Die Geschichte der Spitex ReBeNo geht auf die Initiative eines HNO Arztes aus der Länggasse ins Jahr 1896 zurück. Er gründete eine Organisation für die häusliche Pflege, aus welcher später die Spitex Bremgarten hervorging.

Die Spitex ReBeNo ist seit Herbst 2019 als erste Spitexorganisation im Kanton Bern SVEC zertifiziert.

### Wie viele Fahrzeuge hat die Spitex und wie viele Km fahren sie pro Jahr?

Die Spitex Kirchlindach hat vier Autos und ein E-Bike im Einsatz. Ein Teil der Mitarbeitenden ist zudem mit dem privaten Auto unterwegs. So werden jährlich in unserer Gemeinde (und der Gemeinde Meikirch) 55000 km im Dienst der Kundinnen und Kunden zurückgelegt.

### Wie viele Einsätze hat die Spitex in Kirchlindach pro Jahr?

Täglich leistet die Spitex Kirchlindach 50 Einsätze und dies während 365 Tagen im Jahr.

Mehr Info: [spitexrebena.ch](http://spitexrebena.ch)

## Oberstufenschule Uettligen



Überprüfung von Oberstufenstandorten  
Der in den Lindacher Nachrichten vom letzten Oktober vom Gemeinderat publizierten knappen Information zur Oberstufe ist zu entnehmen, dass eine Arbeitsgruppe zur Prüfung «aller denkbaren Optionen» eingesetzt wurde. Dieser Artikel wirft einige Fragen auf: Wer ist in der Arbeitsgruppe vertreten? Wie lautet der entsprechende Auftrag? Was genau soll und kann das sogenannte Grundlagenpapier mit einer «Grobeinschätzung» klären? Wie vertragen sich solche «denkbare Optionen» mit der Finanzstrategie und den zukünftigen

Infrastrukturaufgaben unserer Gemeinde? Der Vorstand der BDP Ortsgruppe Kirchlindach hat sich mit der Situation befasst und hält fest, dass die Qualität der Oberstufe Uettligen in der Gemeinde Kirchlindach sehr positiv eingeschätzt wird und nicht leichtfertig durch «denkbare Optionen» aufs Spiel gesetzt werden darf. Immerhin hat unsere Gemeinde mit der Arbeit ihrer Behördenmitglieder und finanziellen Aufwendungen seit über hundert Jahren am Auf- und Ausbau der Oberstufe in Uettligen massgebend mitgewirkt. Die Gemeinde Wohlensee hält unmissverständlich fest, dass

unsere Schülerinnen und Schüler auch in Zukunft herzlich willkommen sind. Der Gemeinderat von Kirchlindach darf deshalb den Schulbesuch in Uettligen nicht als «eine der möglichen Optionen» sondern als **die im Vordergrund stehende Option** betrachten. Entsprechend sind die Anstrengungen des Gemeinderates klar auf eine für beide Seiten akzeptable Vertragslösung zu richten!

*Text: Vorstand BDP Ortsgruppe Kirchlindach*

[www.bdp-wohlenseenord.ch](http://www.bdp-wohlenseenord.ch)

## Es ist Zeit gemeinsam zu handeln!



Die tollen Wahlergebnisse der Grünliberalen (glp) bei den nationalen Wahlen vom 20. Oktober 2019 freuen uns und bestätigen unsere politischen Stossrichtungen. Die acht zusätzlichen glp-Nationalratssitze und der Wähleranteil von neu knapp 10% im Kanton Bern sind ein deutliches Signal, welches uns verpflichtet und gleichzeitig motiviert.

Auch in Kirchlindach haben viele Wählerinnen und Wähler die glp-Liste eingeworfen – herzlichen Dank!

Die zukünftigen Herausforderungen sind für Kirchlindach vielfältig. So ist es zum Beispiel Zeit, die Energieversorgung klimaverträglicher und regionaler auszurichten. Dank der Initiative einzelner Landwirte und privater Hauseigentümer konnten in den letzten Jahren durch Wärmeverbünde, Wärmepumpen und Solaranlagen erfreuliche Fortschritte erzielt werden. Im Bereich der gemeindeeigenen Infrastruktur besteht jedoch noch grosser Nachholbedarf.

Ein «erneuerbares Kirchlindach» mit hoher lokaler Wertschöpfung scheint heute nicht mehr nur Utopie. Die realisierten Projekte zeigen uns den Weg in die Zukunft. Dies auch ganz im Sinn der glp-Strategie «Cool down 2040», welche bis in zwanzig Jahren eine «erneuerbare und klimaverträgliche Schweiz» anstrebt.

Kirchlindach hat die besten Voraussetzungen, um in verschiedenen Bereichen

Pionierarbeit zu leisten, die sich mittelfristig nicht nur ökologisch und gesellschaftlich, sondern auch wirtschaftlich bezahlt macht.

Für solche zentralen Anliegen wollen wir uns mit Grünliberaler Kraft in der Gemeinde einsetzen – gemeinsam mit Ihnen für ein offenes und lebenswertes Kirchlindach – auch für die nächsten Generationen. Wir wünschen Ihnen frohe und erholsame Festtage!

*Grünliberale Kirchlindach*

Kontakt: Christian Schätti  
([schaetti.ch@gmail.com](mailto:schaetti.ch@gmail.com))  
[www.be.grunliberale.ch](http://www.be.grunliberale.ch)

**Reservieren Sie sich schon heute den glp-Frühlingsanlass vom Freitag, 20. März 2020, ab 18 Uhr!**



# Jahresprogramm 2020



Die Leitergruppe «Wandern 60+» möchte die wanderfreudige Bevölkerung von Kirchlindach auch im 2020 mit vielen spannenden Wanderungen zur Teilnahme ermuntern.

Gruppe A: längere Wanderungen / Bergwanderungen von ca. 3 – 5 Stunden

Gruppe B: mittlere Wanderungen von ca. 2 – 3 Stunden

Gruppe C: kurze Wanderungen / Spaziergänge von 1 – 2 Stunden

Schneeschuhwanderungen im Januar / Februar 2020 nach Ansage.

Fr 10. Jan.	Schneeschuhtour Prés-d'Orvin	2 ½ h	C. Meyer
Do 23. Jan.	Herrenschwanden – Neubrück – Bremgarten	1 ½ h	Ch. Meyer
Do 30. Jan.	Zollikofen – Grauholz – Oberlindach	3 h	M. Klossner
Di 11. Febr.	Zimmerwald - Oberbütschel	2 ½ h	Kath. Brönnimann
Fr 21. Febr.	Rundwanderung in Magglingen	2 h	W. Rüegegger
Mi 11. März	Kerzers – Kallnach	2 h	Ch. Meyer
Do 19. März	Rundwanderung Schlosswil	3 h	M. Klossner
Fr 3. April	Herzogenbuchsee - Steinhof – Burgäschisee	3 h	W. Klossner
Mi 15. April	Mühleberg – Golaten – Kerzers	3 h	E. Spycher
Fr 24. April	Chriesiweg Frick	2 h	Ch. Meyer
Mi 6. Mai	Sursee – Mauensee	3 h	M. Klossner
Mo 11. Mai	St. Ursen – Rechthalten – St. Ursen	4 h	C. Meyer
Fr 29. Mai	Fankhaus – Trub	2 h	Ch. Meyer
Do 4. Juni	Panoramaweg Planplatten - Mägisalp	3 h	Kath. Brönnimann
Do 18. Juni	Doppelschwand – Oberhäusern – Entlebuch	2 ½ h	C. Meyer
Mi 24. Juni	Rundwanderung Moosalp	2 h	Ch. Meyer
Do 2. Juli	Lenk – Iffigenalp – Iffigfall – Lenk	3 ½ h	W. Klossner
Fr 17. Juli	Rundwanderung Aeschiried – Pochtenfall	3 ½ h	E. Spycher
Do 23. Juli	Prêles – Twannbachschlucht	2 h	W. Rüegegger
Do 6. Aug. 23. – 27. Aug.	Sternmarsch und gemeinsames Brätlen (alle) <b>5-Tageswanderung Allgäu</b>	1 – 3 h <b>5 Tage</b>	Ch. Meyer + W. Rüegegger <b>WR/ES/MK/WK/KB</b>
Fr 4. Sept.	Glütschbachtal / Allmendingen - Gwatt	2 h	Ch. Meyer
Di 8. Sept.	Brienzer Rothorn	4 h	W. Rüegegger
Mi 16. Sept.	Schwarzwaldalp – Reichenbachfälle (Meiringen)	3 h	Kath. Brönnimann
Fr 25. Sept.	Jaunpass – Hundsrügg – Bire - Saanenmööser	4 1/4 h	W. Klossner
Di 6. Okt.	Därstetten – Erlenbach	2 h	C. Meyer
Mi 14. Okt.	Beckenried – Klewenalp – Niederrickenbach	3 h	W. Klossner
Fr 23. Okt.	Riggisberg – Gibelegg – Burgistein-Station	3 ½ h	E. Spycher
Di 27. Okt.	Wachseldornmoos	1 ½ h	W. Rüegegger
Do 5. Nov.	Schwarzenburg – Schwarzwasserbrücke	2 ½ h	Kath. Brönnimann
Mo 30. Nov.	Schlusshöck im Pfrundhaus Kirchlindach		Alle

Für alle Wanderungen erscheinen detaillierte Beschreibungen in den «Lindacher Nachrichten»

Verantwortlich: Katharina Brönnimann, Marianne und Walter Klossner, Charlotte und Cesar Meyer, Walter Rüegegger, Edi Spycher.

Versicherungen sind Sache jedes einzelnen Teilnehmenden.

Oberlindach, 21. Oktober 2019 / kb

## Schneeschuhwanderung in Prés-d'Orvin

Freitag, 10. Januar 2020

Wie jedes Jahr ist unsere erste Schneeschuhtour in Prés-d'Orvin. Vom Parkplatz beim Langlaufzentrum wandern wir via Place Central zur Métairie de Gleresse. Mittagessen wie gewohnt, eine Käseschnitte. Auf einer anderen Route geht es zurück zu den Autos. Wanderzeit ca. 2,5 Stunden. Ausrüstung dem Wetter entsprechend, Schneeschuhe sollten angepasst sein. Kleine Zwischenverpflegung mitnehmen.

### Treffpunkt

09.00 Uhr auf dem Viehschauplatz Kirch- lindach. Wir fahren mit Privatautos. Bitte bei der Anmeldung mitteilen wer fährt, wer mitfährt.

### Anmeldung

Bis am Dienstag, 7. Januar, bei Cesar Meyer, Tel 031 301 46 45 oder E-Mail: cch.meyer@hispeed.ch

## Herrenschwanden – Neubrücke – Bremgarten

Donnerstag 23. Januar 2020

Von der Postautohaltestelle Herrenschwanden Dorf wandern wir an die Aare bei der Neubrücke. Der Aare entlang geht es weiter bis zum Seftausteg. Von hier steigen wir hinauf ins Dorf Bremgarten, zum Zvierihalt. Zu Fuss zurück zur Postautohaltestelle Mööslimatt, oder mit dem Bus via Bern zum Postauto nach Kirchlindach. Wanderzeit bis Bremgarten ca.1 Stunde, Rückweg bis Mööslimatt 30 Minuten. Wanderer ab Mööslimatt oder Aarematte treffen wir beim Restaurant Möösl, ca. um 13.45 Uhr.

### Hinreise

Oberlindach	ab 13.24
Kirchlindach Kirche	ab 13.26
Herrenschwanden Dorf	an 13.30

**Rückreise** ca. 16.00

Billette bitte selber lösen.

### Anmelden

Bis Dienstag, 21. Januar 2020, bei Charlotte Meyer, Tel. 031 301 46 45 oder E-Mail: cch.meyer@hispeed.ch

## Zollikofen – Grauholz – Oberlindach

Donnerstag, 30. Januar 2020

Mit dem Postauto fahren wir nach Zollikofen. Vom Bahnhof beginnt die Wanderung Richtung Meielenwald, dann dem Wald entlang mit Sicht auf die Stadt Bern und Gurten, weiter auf guten Waldwegen am Grauholz-Restaurant und Forsthaus Lindebüel vorbei nach Zollikofen. Das Mittagessen nehmen wir im Restaurant ein. Danach geht's weiter nach Oberlindach, Wanderung kann abgekürzt werden. Wanderzeit 3 Std, Distanz 12 km, Auf-/Abstieg 200 m/170 m.

### Hinreise

Mööslimatt	ab 10.19
Kirchlindach, Kirche	ab 10.24
Oberlindach, Käserei	ab 10.26
Zollikofen	an 10.36

### Rückreise

Oberlindach	ab 15.24/15.54
-------------	----------------

Billette bitte selber lösen (2 Zonen).

### Anmeldung

Bis Montag, 27. Januar 2020 an Marianne Klossner, Tel. 031 829 22 80 oder marianne.klossner@bluewin.ch

## Zimmerwald – Oberbütschel

Dienstag, 11. Februar 2020

Mit Postauto und S-Bahn gelangen wir nach der Kaffeepause in Kehrsatz an den Ausgangsort Zimmerwald-Dorf. Ueber Niederhäusern – Falenbach – Bodeacher erreichen wir den Alpenpanoramaweg und nach einem kurzen Aufstieg über Steinegg und durchs Rattenholz das Restaurant «Gschneit», wo wir zur Mittagsrast einkehren. Wanderzeit ca. 2 h, 195 m auf- und 85 m abwärts. Distanz: 7 km. Uebliche Winterwanderausrüstung ist empfohlen. Znüneverpflegung aus dem Rucksack.

### Hinreise

Oberlindach	ab 08.24
Kirchlindach Kirche	ab 08.26
Mööslimatt	ab 08.31
Bern	ab 09.02
Kehrsatz	ab 10.19

### Rückreise

Gschneit	ab 14.41
Bern	an 15.24



Kollektiv-Billette ab Oberlindach werden besorgt.

### Anmeldung

Bis Sonntag, 9. Februar 2020 an Kath. Brönnimann, Tel. 031 829 22 01 oder E-Mail: kath.broennimann@bluewin.ch

## Rundwanderung in Magglingen

Freitag, 21. Februar 2020

Mit Postauto und Bahn reisen wir nach Biel. Die Standseilbahn bringt uns hinauf nach Magglingen. Bei der Eidg. Sportschule machen wir eine kurze Znünpause und geniessen die Aussicht über das Nebelmeer auf die Alpenkette. Nun beginnt die Wanderung durch den verschneiten Wald. Es geht leicht aufwärts auf einem breiten Wanderweg. Bei der Hohmatt machen wir Mittagspause in einem gemütlichen Restaurant. Am Nachmittag geht's wieder abwärts zur Magglingenbahn und mit ihr zurück nach Biel. Die Bahn bringt uns zurück nach Bern.

Strecke: 7 km, 240 m Auf- und Abstieg. Wanderzeit: ca. 2,5 Std.

### Hinreise

Oberlindach	ab	08.54
Herrenschw. Mööslimatt	ab	09.01
Bern (Gleis 10)	ab	09.30
Biel	an	10.05

### Rückreise

Biel	ab	15.24
Bern	an	16.00

Kollektivbillett ab Oberlindach wird besorgt.

### Anmeldung

Bis Mittwoch, 19. Febr. 2020, an Walter Rüeegsegger per Tel. 079 219 90 72 oder E-Mail: walter.rueegsegger@bluewin.ch

# Winterkonzert der Spielgemeinschaft Bremgarten Kirchlindach



Die Tage werden kürzer und die Temperaturen langsam kälter – es wird Zeit für die traditionellen Winterkonzerte der Spielgemeinschaft Bremgarten Kirchlindach. Sie fanden am 24. November 2019 im Gemeindezentrum Bremgarten und am 1. Dezember 2019 in der Kirche Kirchlindach statt. Das zahlreich erschienene Publikum bekam einmal mehr ein abwechslungsreiches Programm geboten: Moderne Stücke wie «Hey Jude» von den Beatles oder «Skyfall», die Titelmelodie zum gleichnamigen James Bond-Film, waren ebenso vertreten wie Polka («Ein Herz für Blasmusik») und Marsch («Mars der Medici»). Daneben gab es auch geografische Ausflüge: Die «Kleine ungarische Rhapsodie» führte das Publikum in die ungarische Puszta und im Stück «Mountain Lights» ging es ins Berner Oberland zum Stockhorn-Licht. Zum Schluss wurde mit «Leise rieselt der Schnee» die Adventszeit eingeläutet.

Auch die jungen Musikantinnen und Musikanten waren wieder vertreten. Das Konzert in Bremgarten wurde durch die Bläserband der Musikschule Region Wohlen eröffnet. In Kirchlindach machte ein Tubaensemble den Anfang. Es spielten Bläserinnen und Bläser der Musikschule Region Wohlen, der Musikschule Zollikofen Bremgarten und der Spielgemeinschaft. Vielen Dank an die Jungen für die Unterstützung!

Im Anschluss an die Konzerte standen Glühwein und Guetzli bereit. Die Musikantinnen und Musikanten nutzten die Gelegenheit, mit ihren Gästen zu plaudern und sich für den Besuch und den warmen Applaus zu bedanken.

Auch im neuen Jahr sollen Musik und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Gelegenheiten bieten sich schon bald:

### Die nächsten Anlässe der Spielgemeinschaft Bremgarten Kirchlindach:

- Spaghetti-Tag, 11.01.2020  
Pfrundhaus Kirchlindach
- Probe der offenen Tür, 11.02.2020  
Probelokal Bremgarten
- Frühjahreskonzert, 20. / 21.03.2020  
Turnhalle Kirchlindach

- Osterständli, 12.04.2020  
Altersheim Bremgarten
- Auftritt an der BEA, 25.04.2020  
Bern
- Mittelländischer Musiktag,  
16.05.2020, Hinterkappelen

Die Spielgemeinschaft Bremgarten Kirchlindach dankt dem Publikum für die Unterstützung im ausklingenden Jahr und freut sich auf ein Wiedersehen im 2020!

**Aktuelles von der Spielgemeinschaft und mehr Fotos gibt's unter:**  
[www.spielgemeinschaft-dmb-mgk.ch](http://www.spielgemeinschaft-dmb-mgk.ch)

*Text: Andrea Wullschlegler-Schneider  
Bilder: Christine Schär*

Sie spielen oder möchten gerne ein Blas- oder Schlaginstrument spielen?  
Dann sind Sie genau richtig bei der

## Probe der offenen Tür

Dienstag 11. Februar 2020 um 20 Uhr im Probelokal Bremgarten

Schauen Sie rein und erhalten Sie einen Einblick in die Probe der Spielgemeinschaft Bremgarten Kirchlindach. Natürlich können Sie auch gerne – ganz unverbindlich – einfach mitspielen. Beim anschliessenden Umtrunk lernen Sie die Musikantinnen und Musikanten näher kennen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Spielgemeinschaft Bremgarten Kirchlindach*

Seniorenverein Kirchlindach

 Seniorenverein  
Kirchlindach

## Geburtstags-Gratulationen 2019

Wie jedes Jahr lädt der Seniorenverein seine Mitglieder zu einer gemeinsamen Feier, welche in diesem Jahr einen runden Geburtstag von 75 bis 101 feiern, dieses Jahr in der im Rest. Linde.

Von den 34 zu Ehrenden sind 17 der Einladung gefolgt, gemeinsam mit dem Vorstand und einigen andern Mitgliedern. Total 42 Seniorinnen und Senioren wurden vom Präsidenten Fred Schär begrüsst, von den Jubilaren wurden dieses Jahr 22 Mitglieder 90 Jahre oder älter. Anschliessend spielten Rösli Schori und Therese Sigrist vom Zitherduo «Silberfäden und I Muetis Stübli». Nach der Begrüssung sangen alle «Die Gedanken sind frei...» begleitet von Roman Schmid an der Gitarre.

Pfarrer Michael Graf erfreute mit einem Gedicht über den Herbst des Lebens, abgelöst vom Zitherduo mit «Köbelis Walzer und Us Grossättis Zyte». Die Gratulationen begannen mit dem Jahr 1944, Brigitte Stalder und Rolf Angeli erfreuten vor jedem zu ehrenden Jahrgang mit einer lustigen Kurzgeschichte. Diejenigen Jubilare, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Todesfall nicht an-



wesend waren, wurden erwähnt. Jedes Geburtstagskind durfte ein Glas einheimischen Honig entgegennehmen. Nach jedem Jahrgang wurde ein bekanntes Lied gemeinsam gesungen, von «Wir sind durch die Welt gefahren.. bis Niene geit's so schön und lustig». Zum Ausklang spielte das Duo noch «Aennelis Walzer und Abeglogge». Mit dem Lied «Kein schöner Land...» beschloss der Präsident den offiziellen Teil und alle lies-

sen sich zum Zvieri mit einem feinen Teller Kartoffelsalat mit Hamme oder einem Vermicelles Dessert verwöhnen. Die Stimmung war angenehm und fröhlich und alle hatten sich viel zu erzählen, da man sich in diesem hohen Alter nicht mehr so oft sieht und nicht mehr tun und lassen kann wie man will.

Text: Doris Bartholdi  
Bild: zVg

Frienisberg Tourismus

## Bist du unser neues Vorstandsmitglied in der Funktion als Sekretär / in?



Als gemeinnütziger Verein zur Förderung des Naherholungsgebietes am, um und auf dem Frienisberg (zwischen Bern und Aarberg) suchen wir die ruhestandsbedingte Ablösung unseres langjährigen **Sekretärs**.

Unser auf Freiwilligenarbeit aufgebauter Verein besteht seit über zehn Jahren und repräsentiert über 100 Mitglieder, die sich aus Privaten, Kleingewerbe und Produzenten regionaler Produkte wie auch aus sechs umliegenden Mitgliedsgemeinden zusammensetzen. Ihr aller Interesse ist es, der eigenen ländlichen wie auch der naheliegenden städtischen Bevölkerung Freizeitbetätigungen in unserer einzigartigen Genussregion «schmackhaft» zu machen.

Der Vorstand, als unbezahltes strategisches Organ, vernetzt die örtlichen Interessen und präsentiert diese in Kombination mit der Einzigartigkeiten der Region und den Angeboten regionaler Dienstleistungen und Produkte. Unsere informativ reichhaltige Website stellt als Drehscheibe das Zusammenbringen von Angebot und Nachfrage sicher.

### Dein Einsatz ...

Spricht dich diese unentgeltliche Freiwilligenarbeit in einem kompetenten fachlich vielseitig zusammengesetzten Kollegium an, und bist du gewillt, jährlich an circa 7 abendlichen Vorstandssitzungen und ebenso vielen Vorbereitungssitzungen sowie an einer Mitgliederversammlung teil-

zunehmen, Einladungen und Protokolle zu verfassen, Termine zu planen, Inserate aufzugeben sowie allgemeine Korrespondenzarbeiten zu erledigen, dann müsstest du dich unbedingt bei mir melden, um noch Näheres zu erfahren.

### ... ist es uns wert

Die Vergütung deiner Spesen, allfällige Versicherung, Einsatznachweis und Anerkennung deines freiwilligen Einsatzes ist bei uns selbstverständlich.

Ich freue mich auf deine Kontaktnahme. Kurt Wenger, Vizepräsident Frienisberg Tourismus, wengerk@bluewin.ch; 079 239 44 18 Besuche doch mal unsere Webseite: [www.frienisberg-tourismus.ch](http://www.frienisberg-tourismus.ch)

Mittelländisches Turnfest 2020

## Noch ein halbes Jahr bis zum grossen Fest



Kirchlindach 2020 | Mittelländisches Turnfest  
13./14. und 19.-21. Juni



coop

ebi-pharm

RUGENBRÄU  
FELSENÄU

valiant

**Wer in diesen Tagen den Kirchweg entlang gen Süden wandert, wird vom hölzernen Eingangstorbogen des Mittelländischen Turnfests 2020 begrüsst. Hinter den Kulissen herrscht schon lange geschäftiges Treiben – nun sind auch auf dem Festgelände erste Arbeiten sichtbar.**

In einem halben Jahr werden in Kirchlindach rund 5000 Sportlerinnen und Sportler aus ungefähr 170 teilnehmenden Vereinen über die Kantonsgrenze hinaus in den Disziplinen Leichtathletik und Geräteturnen um Edelmetall, Ruhm und Ehre kämpfen. Auf der geplanten Wettkampfanlage neben dem Kirchweg wurde in den letzten Monaten Rasen gesät, welcher nun in regelmässigen Abständen gemäht werden muss – ein bisschen Wimbledon-Feeling in Kirchlindach also! Auch die weiteren Planungsarbeiten für das Mittelländische Turnfest 2020 schreiten unermüdlich voran. In den letzten Wochen standen die Anmeldungen für die Vereins- und Einzelwettkämpfe im Fokus. Daneben müssen für die logistische Abwicklung dieser Grossveranstaltung noch dutzende von Helfe-

rinnen und Helfern rekrutiert werden. An den Mittelländischen Jugendsporttagen vom 13. und 14. Juni sowie am Mittelländischen Turnfest vom 19. bis 21. Juni 2020 müssen tadellose Wettkampfpplätze, Festzelte, eine funktionierende Gastronomie, Unterkünfte, Zeltplatz, Sanitäranlagen, Tribünen, Parkplätze und eine umfassende Sicherheitsinfrastruktur bereitstehen. Trotz dieser anstehenden Herkulesaufgaben bleibt das Ziel unverrückbar: Allen Turnerinnen und Turnern einen optimalen Wettkampf im Kreis der Turngemeinschaft zu ermöglichen – umrahmt von einem grossen Fest auf den grünen Wiesen in Kirchlindach.

### Wüu mr öich bruuche!

Damit der Leitgedanken des MTF 2020 verwirklicht werden kann, stehen im kommenden Sommer hunderte Helferinnen und Helfer im Einsatz. Leute von Freiwilligenarbeit zu überzeugen, wird oft unterschätzt. Glücklicherweise wissen die Helferinnen und Helfer des MTF 2020, dass ihr Engagement einerseits sinnvoll ist und andererseits auch richtig

Spass machen wird. Für einen reibungslosen Ablauf beim Auf- und Abbau des Festgeländes sowie zur Durchführung des Festes benötigt der Veranstalter noch viele helfende Hände. Wer den TV Kirchlindach unterstützen möchte, kann sich unter [www.kirchlindach2020.ch](http://www.kirchlindach2020.ch) für einen persönlichen Einsatz anmelden. Werden Sie Teil dieser Sportgeschichte!

### Stapler-Fahrer / in gesucht!

Sie haben eine Staplerprüfung und Lust, während des Turnfestes als Fahrer / in eines Manitou-Staplers im Einsatz zu sein? Der Verantwortliche Infrastruktur, Olivier Sulliger, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!  
[olivier.sulliger@kirchlindach2020.ch](mailto:olivier.sulliger@kirchlindach2020.ch)



## Rückblick Jubiläumsjahr TV Kirchlindach



Das Jahr geht am Ende zu und so wollen wir uns die Gelegenheit nicht nehmen lassen noch einmal auf das Jubiläumsjahr des Turnvereins Kirchlindach zurück zu blicken.

Den Auftakt machte wie jedes Jahre der Unterhaltungsabend. Passend zum Jubiläum fand auch dieser unter dem Motto 100 Jahr TVK statt. Zahlreiche Numeros wurden passend einstudiert und der Turnverein konnte sich über zahlreiche Besucher / Innen freuen.

Schlag auf Schlag ging es weiter und bereits im Mai stand der nächste Jubiläumsanlass vor der Tür; Die Turnfahrt.

Auch das Sommerprogramm wurde in diesem Jahr dem Jubiläum gewidmet und so konnte man sich beim Fahnenschwingen oder bei einem gemütlichen Jassturnier amüsieren.

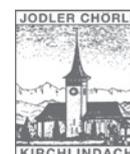
Der Höhepunkt in diesem Jahr fand im August statt. Das Jubiläumsfest wurde durch unterschiedliche Spiele und gemütliches Grillen am Abend zelebriert.

Und so schliesst sich der Kreis schon bald. Freuen können wir uns noch auf den Chlousähöck am 9. Dezember 2019 und natürlich auf das kommende Jahr und das bevorstehende Mittelländische Turnfest in Kirchlindach. Am Wochenende vom 13. / 14. Juni und 19. – 21. Juni 2020 wird sich Kirchlindach in ein Turn- und Festgelände verwandeln und die 100- Jahre TV Kirchlindach nochmals ausgiebig gefeiert.



### JODLERCHÖRLI KIRCHLINDACH

## «Gibt es wieder ein Neujahrskonzert?»



Es ist vielleicht nicht grad die alles entscheidende Frage des Jahres, aber doch eine Frage, die dem Jodlerchörli immer wieder gestellt wird.

Die Antwort ist kurz und für Freundinnen und Freunde des Jodelns erfreulich: Ja, auch 2020 singen wir wieder für alle, die das neue Jahr mit herzerwärmenden Melodien einläuten wollen.

Das *Saitenspiel unterm Worblental* wird unsere Lieder mit feinen Tönen ergänzen.

Wo? Kirche Münchenbuchsee

Wann? Sonntag 5. Januar 2020.

Und? Gemütliches Beisammensein mit weiteren Liedern nach dem Konzert.

Der Eintritt ist frei, doch wir machen eine Kollekte zur Deckung der Unkosten. Wir freuen uns auf euch. Bis zum 5. Januar wünschen wir allen besinnliche Festtage und eine schöne, lange, erholsame Altjahrwoche.

Hanspeter Bund,  
Sekretär Jodlerchörli Kirchlindach

Pfrundhaus Kirchlindach

# Frauenfrühstück vom Samstag, 26. Oktober 2019



Wer anderen eine Blume sät, blüht selber auf!

«Blühe dort, wo du gepflanzt bist»

**In Jeremia 29, 5-7 sagt Gott zu den Menschen, die Nebukadnessar von Jerusalem nach Babylon verschleppt hat:**  
«Baut Häuser und richtet euch darin ein! Legt euch Gärten an, denn ihr werdet noch lange genug dort bleiben, um zu essen, was darin wächst! ... Seid um das Wohl der Städte besorgt und betet für sie! Denn wenn es ihnen gutgeht, dann geht es auch euch gut.»

So wie Gott die nach Babylon verschleppten Menschen aufruft, nicht passiv ihr Schicksal zu beklagen, das sie in eine ihnen fremde Welt gesetzt hat, sondern sich auch in der Fremde aktiv für eine lebendige Welt, für ein lebenswertes Umfeld, für die Mitmenschen einzusetzen, so ist jede aufgerufen, sich dort ein-

zubringen, wo sie in ihrem Leben gerade steht, dort zu blühen, ihre Talente zu entfalten, wo sie das Schicksal hingestellt hat.

### Was hindert unser Blühen?

- **Wir selber** durch negative Gedanken, Unzufriedenheit, Neid, Unsicherheit, Selbstmitleid, Bitterkeit, Resignation, Festhalten an Lebenslügen, Bequemlichkeit.
- **Andere Menschen** durch Entmutigung, Erwartungen, Konflikte, Verpflichtungen.
- **Eine höhere Macht** durch Schicksalsschläge, Not, Krankheit, Lebensumfeld.

### Was fördert unser Blühen?

- **Wir selber** durch Akzeptieren der Lebensumstände, Mut, Loslassen, Ausdauer, Geduld.
- **Andere Menschen** durch Gemeinschaft, Ermutigung, Förderung, Freundschaft, Wertschätzung.
- **Eine höhere Macht** durch Gesundheit, Wasser, Erde, Luft, Liebe.

Blühen umfasst nicht nur Glücksmomente. Blühen bedeutet auch, sich vom Schönwetterglauben zu verabschieden, Enttäuschungen loszulassen, Menschen zu vergeben, sich mit schwierigen Situationen auseinanderzusetzen und an ihnen zu wachsen, sich auch bei Schicksalsschlägen von Gott getragen zu fühlen. Blühen ist nicht etwas Oberflächliches, sondern kommt aus der Tiefe, ist durchlitten!

Text und Bild: Christine Gross, Kirchlindach



Wirtschaft zur Traube  
Herrenschwanden

### Festtage 2019

#### „Ramset-Jass“

Freitag, 27. Dezember  
(ca. 14-17 Uhr) auf Voranmeldung!  
Lassen Sie das Jahr 2019 bei einem  
geselligen Jassplausch ausklingen

#### Silvester

Feiern Sie Silvester mit uns und geniessen Sie  
ein 6-Gang Überraschungsmenü  
(Fr. 95 pro Person)

Wir wünschen allen Gästen besinnliche Feiertage,  
einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns,  
Sie auch im 2020 bei uns verwöhnen zu dürfen.

Manuela & Dieter Reber mit Team

Reservationen nehmen wir gerne unter  
der Telefonnummer 031 301 84 40 entgegen  
[info@wirtschaftzurtraube.ch](mailto:info@wirtschaftzurtraube.ch)

#### ffnungszeiten über die Festtage

Sonntag, 22. Dezember offen!  
Montag, 23. Dezember geschlossen  
Dienstag, 24. Dezember geschlossen  
Mittwoch, 25. Dezember geschlossen  
Dienstag, 31. Dezember ab 17.00 Uhr geöffnet  
Mittwoch, 1. Januar ab 17.00 Uhr geöffnet

### HERZLICHEN DANK

- ♥ an all die engagierten Mitwirkenden des Landfrauenvereins und der Kirchgemeinde Kirchlindach für ihr prachtvolles Blühen in der Gemeinde;
- ♥ an die Referentin Frau Dr. Debora Sommer, Theologin / Autorin, für ihren eindrucksvollen Vortrag;
- ♥ an Kerstin Denecke für ihr besinnliches Klavierspiel.

## Eine Welt für sich: Das Musical «Different Worlds» der Musikschule



**Nach den erfolgreichen Musicals *Grease* im Jahr 2009, *Mamma Mia* 2011, *Pitch Perfect* 2014 und *Fame too* 2016 entstand in den Reihen unserer Schülerinnen und Schülern der Wunsch, ein Folgeprojekt zu lancieren. Die Gesangsklasse von Noe Ito Fröscher hat mit den Schülerinnen und Schülern eine Rahmenhandlung entwickelt und die Gesangspartien einstudiert – dieses Mal wurde nicht auf ein bereits bestehendes Musical zurückgegriffen, sondern ein neues Stück Musiktheater erschaffen.**

Die eigens für dieses Projekt zusammengestellte Musical-Band (Florian Egli, Noe Ito Fröscher, Oana Unfer und Andy Wüthrich) hat die mitreissenden Songs zuverlässig und mit Verve begleitet. Unter

der Leitung des jungen Tänzers Reto Künzi entstanden die faszinierenden Choreographien, die viel zum Gelingen dieser bewegten und bewegenden Konzerte beigetragen haben. So ist es dem buntgemischten Team auf eindruckliche Weise gelungen, die vielseitigen, farbigen Welten von *Different Worlds* zu erobern und in drei Aufführungen am 30. 8., 31. 8 und 1. 9. 2019 in der Mehrzweckhalle Ortschwaben den begeisterten Zuhörern zu präsentieren.

Ein Event dieser Grössenordnung und insbesondere die damit verbundene Technik (Licht und Ton) übersteigen die begrenzten finanziellen Ressourcen der Musikschule bei weitem. Ein grosser Dank gebührt drum all jenen, die durch

Spenden und Unterstützungsbeiträge dieses Projekt ermöglicht haben, insbesondere der Stanley Thomas Johnson Stiftung und natürlich der Egli-Salm-Stiftung mit Sitz in Kirchlindach.

Die Erziehungsdirektion hat das Projekt in der letzten Ausgabe 3. 19 des Magazins «Education» in einem Bericht gewürdigt.

Ein grosses MERCI nochmals an alle beteiligten Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Helferinnen und Helfer und Eltern!

Lorenz Solcà, Musikschulleiter  
(Fotos: Johannes Laich)



ZIMMEREI  
SCHREINEREI  
HOLZWAREN

TELEFON 031 829 03 81  
[www.holzbauhuegli.ch](http://www.holzbauhuegli.ch)

Wir wünschen Ihnen frohe und  
erholsame Festtage!

Wir möchten Ihnen auf diesem Weg  
herzlich für die Aufträge danken, welche wir in den  
vergangenen Monaten für Sie ausführen durften.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit im neuen Jahr  
freut sich das Team der Holzbau Hügli AG.

Wie klingt Kirchlindach?

## Abschlusskonzert

**Nach 8 Hauskonzerten folgte am 13. Oktober um 17 Uhr in der Kirche Kirchlindach der krönende Abschluss.**

Die Kirchenbänke waren gut besetzt mit musikinteressierten Besucherinnen und Besuchern. Die Erwartungen waren hoch, man war gespannt, wie das «Duo In Luce», bestehend aus Anna Srodecka – Violine und Santiago Bernal Montana – Cello, tönt und wie die Beiden das Thema «Wie klingt Kirchlindach» umsetzen würden. Die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Virtuos spielten die Beiden Stücke von Bach, Bartok, Händel und Ravel. Es erstaunt doch immer wieder was für Klänge diesen Instrumenten entlockt werden können, zum Beispiel mal sanft schmeichelnd und verführerisch, dann wieder laut, hart und kantig. Auch die musikalische Interpretation von Kirchlindach unter dem Namen «KirchlinTag» begeisterte und animierte die Zuhörer zu ausgiebigem Applaus.

**Gastauftritte:** Alina Savioni, eine junge Geigerin aus Kirchlindach und Livia Fenzl, welche live zum Thema Kirchlindach Postkarten malte um den Klang zu visualisieren.

*Text und Bild: Claudia Gisiger*



Alfred & Erica  
Egli-Salm-Stiftung



Auch so klingt Kirchlindach

## Die Apha-Singers begleiteten die Predigt von Pfarrer Michael Graf

**Auf Initiative einer Kirchlindacherin, deren Mann nach einem Schlaganfall bei den Apha-Singers mitmacht, wurden die Sängerinnen und Sängerinnen eingeladen, die Predigt vom Sonntag, den 13. Oktober zu begleiten.**

Die Gemeinde war vom Einsatz der Apha-Singers überwältigt, die u.a. mit dem Lied von Mani Matter, «Warum syt dir so truurig» die Zuhörer berührten. Die Sänger erhielten sehr grossen Applaus, worüber sie und ihre Dirigentin Renate Bichsel sich sichtlich freuten.

*Text: Claudia Gisiger*



**Apha Singers Bern:** Der Chor existiert seit 2010. Er besteht aus rund 20 hirnerkrankten (z.B. nach einem Schlaganfall) Sängern mit akuter Aphasie (sprachliche Beeinträchtigung unterschiedlichen Grades) und zum Teil neu erworbenen Sprachfähigkeiten. Das Singen gibt ihnen viel Freude, Selbstvertrauen und ein grosses Gemeinschaftsgefühl.

Warum können Personen oftmals trotz Sprachstörungen singen: Beim Singen kommen andere Hirnregionen als beim Sprechen zum Einsatz.

**Weitere Informationen:**  
[www.aphasinger-bern.jimdo.com](http://www.aphasinger-bern.jimdo.com)

Besuch bei Hans Peter Incondi

## Einst «der Tschingg», heute ein bekannter Regisseur und Schauspieler

**Dienstag, den 12. November um 8 Uhr. Ich darf Hans Peter Incondi zuhause in der Wohnung im Färich besuchen, in der er seit einem Jahr mit seiner Partnerin Maria wohnt.**

### Das Gespräch wird bald persönlich

Kurz nach der Begrüssung und bevor berufliche Fakten zur Sprache kommen, sind wir auf einmal mitten im Privaten. Offen erzählt Hans Peter Incondi, dass er im Jahr 1955 als Sohn einer Gastarbeiterin aus einem Bergdorf in Italien und eines Schweizers geboren wurde. Er wuchs im Kanton Zürich auf. Das Schulleben war traumatisch, als damals einziger Italiener wurde er geplatzt und war nur der «Tschingg». Einmal, als er sich gegen die ständigen Angriffe wehrte, durfte ausgerechnet er nicht am Schultheater teilnehmen. Später, nach einer Lehre als Innendekorateur erhielt er eine Anstellung als Bühnentechniker am Theater am Neumarkt in Zürich. Über diverse Jobs kam er immer näher zum Theater und absolvierte schliesslich eine Schauspielausbildung. Er traf seine damalige Partnerin, zog mit ihr nach Bern und wurde Vater. (Heute hat er 4 Kinder und 2 Grosskinder, auf welche er sehr stolz ist). Weiter arbeitete er u.a. im Zirkus Wunderplunder und dann als Bühnentechniker im Stadttheater Bern. Von 1992 bis 1998 war er Regisseur der Telle. Er konnte immer mehr inszenieren, immer wieder aber spielte er selber auch Rollen. Weitere wichtige Stationen waren, resp. sind das Theater Kanton Bern, das Hoftheater, das Zytgloggetheater und aktuell das Theater Matte. Immer wichtig sind Hans Peter Incondi Respekt, Dankbarkeit, Kreativität und mit den Menschen auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten.

### Zum Stück «Arthur und Claire» im Theater Matte in Bern

Es wird als Schweizer Erstaufführung gespielt. Wie immer im Theater Matte in Mundart. Hans Peter Incondi steht nach mehreren Inszenierungen zum ersten Mal als Schauspieler auf dieser Bühne. Er ist Arthur, der nicht mehr will und dabei auf die junge Claire (Corinne Thalman), trifft, die auch genug hat vom Leben. Ganz unerwartet spüren die



Beiden plötzlich Liebe und Lebensfreude auf eine ungeahnte Weise. Trotz heiklen Themen wie Schuld, Reue, Tod, sowie Schicksal und freien Willen, ein amüsantes Kammerspiel.

### INFORMATIONEN

**Premiere:** Samstag, 22. Februar 2020

**Spieldaten:** Mi. 26. 02. / Do. 27. 02. / Fr. 28. 02. / Sa. 29. 02. / So. 01. 03. / Mi. 04. 03. / Do. 05. 03. / Fr. 06. 03. / Sa. 07. 03. / So. 08. 03.\* / Mi. 11. 03. / Do. 12. 03. / Fr. 13. 03. / Sa. 14. 03. / So. 15. 03. / Mi. 18. 03. / Do. 19. 03. / Fr. 20. 03. / Sa. 21. 03. / So. 22. 03. 2020 / \* mit anschliessendem Publikums-gespräch

**Vorstellungsbeginn:** Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr; sonntags um 17 Uhr und dauern ca. 1 Std. 50 Min. inkl. Pause. Die Abendkasse und die Theaterbar öffnen jeweils eine Stunde vor Beginn.

**Tickets und nähere Informationen:** telefonisch unter 031 901 38 79 (Di. und Do. 10 Uhr bis 15 Uhr) oder online [www.theatermatte.ch](http://www.theatermatte.ch)

*Text und Bild: Claudia Gisiger*

### Verlosung von 2x2 Tickets

Das Theater Matte verlost die Tickets für eine beliebige Vorstellung. Wenn Sie gewinnen möchten schreiben Sie ein Mail an [c.gisiger@bluewin.ch](mailto:c.gisiger@bluewin.ch):

**Stichwort Theater, ich möchte die 2 Tickets gewinnen, einer Tele-**

**fonnummer unter der Sie erreichbar sind und Ihrem Namen und Vornamen.**

**Einsendeschluss ist der 10. Januar 2020.** Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. Viel Glück!

bt

brändli treuhand ag  
**Steuerberatung • Unternehmensberatung • Liegenschaftsverwaltung  
 Buchhaltungsarbeiten • Revisionen • Personaladministration**  
 bt brändli treuhand ag, Könizstrasse 194, Postfach, 3001 Bern  
 Tel. 031 3110780 | [info@braendli-treuhand.ch](mailto:info@braendli-treuhand.ch) | [www.braendli-treuhand.ch](http://www.braendli-treuhand.ch)

## Das Seniorentheater Wohlen ist wieder am Üben!

Nach den sehr erfolgreichen Vorstellungen der Komödie «Dr Vetter Flury vo Missouri» im Jahr 2018, probt das Seniorentheater Wohlen-Bern nun unter neuer Regie die 11. Produktion.

«D Verena muess wäg !» heisst die Komödie von Thomas Berger. Wir dürfen einen Blick in eine Senioren-WG werfen und kommen dabei in den Genuss, einige recht amüsante Turbulenzen miterleben zu können.

Die Premiere (29. Februar 2020) und einige weitere Vorstellungen finden im Kipferhaus in Hinterkappelen statt und eine Vorstellung jeweils im Reberhaus in Uettligen. Die Theatergruppe schätzt es sehr, dass immer wieder viele Kirchlindacher und Kirchlindacherinnen die Vorstellungen besuchen. Das Seniorentheater ist aber auch ein Tournée-Theater. Daher reist das Team mit den ganzen

Kulissen und allem was sonst noch dazu gehört zu den Gastspielorten vom Oberaargau bis ins Simmental und Interlaken.

Die Mitglieder des Theaterensembles wohnen in der Gemeinde Wohlen und einigen angrenzenden Gemeinden (auch Kirchlindach). Mit Ausnahme der Regie arbeiten alle ohne Honorar. Eine Mitwirkung im Theater ist sehr zeitintensiv und setzt für alle Mitwirkenden ein grosses Engagement voraus. Der grösste Lohn ist das dankbare Publikum, welchem für einige Stunden Heiterkeit und Ablenkung geschenkt wird.

*Text: Markus Tschanz*

### SENIONENTHEATER WOHLEN-BERN

mit der Komödie von Thomas Berger

## «D Verena muess wäg !»

### VORSTELLUNGEN GEMEINDE WOHLLEN

#### Kipferhaus, Hinterkappelen

Samstag, 29. Febr. 2020 20.00 Uhr  
Sonntag, 1. März 2020 17.00 Uhr  
Sonntag, 5. April 2020 17.00 Uhr

#### Herbst: Reberhaus, Uettligen

Sonntag, 11. Okt. 2020 17.00 Uhr

Pfrundhaus Kirchlindach

## Autorenlesung und Fotopräsentation

**Am Freitag, den 1. November um 19.30 Uhr stellte Peter Brotschi sein neues Buch «Biders Nacht» vor.**



**Lesung, Fotos und Originalschauplätze**  
Peter Brotschis Roman führt uns in die Zeit nach dem grossen Krieg (wie der 1. Weltkrieg damals genannt wurde.) Frauen trugen Röcke und Männer dominierten die Gesellschaft. Flugzeuge waren noch nicht lange erfunden und am Himmel erzeugten sie neidische oder bewundernde Blicke. Deren Piloten, auch Oskar Bider, waren Helden. Peter Brotschi zeigte abwechslungsweise Fotos aus dieser Zeit und wie die Originalschauplätze Heute aussehen und las immer wieder in seinem schönen Solothurndeutsch einzelne Passagen aus seinem Buch vor. Meisterlich schaffte er es, in einer bildhaften Sprache Fakten und Fiktion miteinander zu verweben. Die Anwesenden zeigten sich ob seinem äusserst spannenden Vortrag begeistert und spendeten ihm am Schluss grossen Applaus.

#### Enttäuschend wenig Besucherinnen und Besucher

Die Vertreterinnen und Vertreter der organisierenden Kultur- und Sportkom-

mission zeigten sich enttäuscht über den mageren Publikumsaufmarsch. Über die Gründe kann nur spekuliert werden. War es generelles Nichtinteresse am Thema, die Müdigkeit an einem Freitagabend nach einer langen und anstrengenden Arbeitswoche, die drohenden Regenwolken am Himmel oder war das Fernsehprogramm so interessant, dass dieses dazu verlockte, den Abend zu Hause zu verbringen. Wenn Sie nicht dabei waren an der Lesung, dann haben Sie wirklich etwas verpasst.

**Nachtrag:** Der Besuch einer Veranstaltung im Dorf ist auch «gut für das Klima», da lange Anfahrtswege entfallen und der Anlass oftmals zu Fuss oder mit dem Velo besucht werden kann. Und – natürlich haben Sie die Entscheidungsfreiheit, wie Sie Ihre Freizeit gestalten wollen. Trotzdem, besuchen Sie doch mal (wieder) einen Anlass im Dorf, es lohnt sich!

*Text und Bild: Claudia Gisiger*

Kirchgemeinde Kirchlindach

## Familiengottesdienst mit dem K UW und dem «Grünen G üggel»

Am 17. November 2019 wurde in der Kirche Kirchlindach ein spezieller Gottesdienst gefeiert. Anlässlich des K UW-Familiengottesdienstes haben die 6. Klässler ein Programm zum Thema Umweltschutz erarbeitet und den gesamten Gottesdienst gestaltet. Unterstützt wurden sie dabei von Susanne Gerber und Carmen Breitenmoser, den beiden K UW-Leiterinnen sowie Konrad Günter und Thomas Flury, zwei Mitgliedern des Umweltteams der Kirchgemeinde. In der vollen Kirche haben die Jugendlichen selber geschriebene Geschichten und Gedanken zum Thema Umwelt und Umweltschutz vorgetragen, ein Theater aufgeführt, welches uns Umweltmassnahmen aus Sicht der Tiere aufzeigte (auch der G üggel fehlte nicht) und selber gemalte Bilder vorgeführt, welche den Blick auf Lieblingslandschaften in unserer Gemeinde richteten. Noch sind diese Landschaften mehrheitlich intakt. Damit es auch in Zukunft so bleibt, ist das Engagement jeder und jedes einzelnen von uns gefragt. Die Ideen und Gedanken der Jugendlichen haben uns gezeigt, dass wir alle etwas beitragen können an den Schutz unserer Umwelt. Sie haben uns Ältere einmal mehr daran erinnert, dass wir jetzt etwas tun müssen, damit die Kinder auch in 50 oder 60 Jahren noch eine lebenswerte Umwelt

vorfinden. Die Kirchgemeinde Kirchlindach will ihren Beitrag durch die Einführung des Umweltmanagementsystems «Grüner G üggel» leisten. Während des Gottesdienstes wurden die vom Umweltteam der Kirchgemeinde erarbeiteten Umwelleitlinien vorgestellt (s. [www.kirchlinda.ch](http://www.kirchlinda.ch)). Und daneben wurde viel gesungen (mit Unterstützung von Magdalena Meyer-Wiesmann), geklatscht und auch geschmunzelt. Dazwischen liessen besinnliche Momente Platz für eigene Gedanken zum Umweltschutz oder zum eigenen Verhalten. Bei all der Abwechslung verging der Gottesdienst leider viel zu schnell. Aber noch nicht genug der Höhepunkte. Im Anschluss waren alle zu einem Apéro im Pfrundhaus eingeladen, bei dem ausschliesslich Produkte aus lokalen Betrieben genossen werden konnten. Sogar «Grüne G üggel»-Guetzli waren dabei (merci Doris Meier). Superbe!

Allen Mitwirkenden und vor allem den K UW-Jugendlichen der 6. Klasse gebührt ein grosses Merci für diesen schönen Gottesdienst, der den Auftakt zu weiteren Umweltmassnahmen der Kirchgemeinde im Rahmen des «Grünen G üggel» sein soll. Wer Lust bekommen hat, selber mitzuwirken, findet weitere Informationen auf der Homepage der Kirch-



gemeinde ([www.kirchlinda.ch](http://www.kirchlinda.ch)) und kann sich gerne im Kirchgemeindesekretariat melden: [kirchlindach-kirchgemeinde@bluewin.ch](mailto:kirchlindach-kirchgemeinde@bluewin.ch)

Das Umweltteam «Grüner G üggel» würde sich über Neuzugänge jeden Alters sehr freuen!

*Nadine Probst, Kirchgemeinderätin und Mitglied des Umweltteams «Grüner G üggel»*



## Aktion Weihnachtspäckli – DANKE!

Wir freuen uns sehr, dass wir der Christlichen Ostmission in Worb 53 Geschenkpakete und Geldspenden übergeben durften. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle, die Geschenke und Spenden abgegeben haben und an alle, die bei der Sammlung mitgeholfen haben.

Kinder, arme Familien, einsame Senioren und Menschen mit Behinderungen in Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Weissrussland und

in der Ukraine werden sich sehr über die Geschenke freuen.

Unsere Pakete bringen Licht und Freude in die Weihnachtszeit!

Unter [www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch) erfahren Sie, wie die Weihnachtspäckli verteilt werden.



*Für das Helferteam:  
Marianne Herren*

Schule Kirchlindach Herrenschwanden



## Märit vom 29. November im Kindergarten Aarematte

**Die Kindergartenkinder beschäftigten sich seit den Herbstferien mit dem Thema Märit.**

### Vorbereitungen

Im Hinblick auf das Thema lernten die Kinder die Pilze näher kennen, indem sie ihre eigenen Champignons züchteten und auch draussen forschten. Um einen Vorgeschmack auf den Herbstmärit zu bekommen, wurde im Kindergarten ein kleiner Märit eingerichtet, in dem die Kinder täglich spielten. Der Herbstmärit vom 29. November sollte der Höhepunkt des Quartals werden. Die Kinder warteten Wochen gespannt darauf.

Eifrig und mit viel Freude hatten sie sich darauf vorbereitet, um dann am Märit mit Stolz ihr grosses Sortiment präsentieren und verkaufen zu können. Unter Anderem setzten sie Physalis-Lichterketten zusammen, falteten Maronisäckli und verzierten Zündholzschachteln. Ausserdem wurden Champignons geerntet, in kleine Stücke geschnitten, gedörrt und schliesslich zusammen mit einer Risotto-Mischung verkauft.

Auch für das Zubereiten der «Brönnte Mandle» brauchten die Kinder viel Durchhaltevermögen, doch glücklicherweise machte es viel Spass und «schnouse» war ja auch erlaubt.

Nicht nur die Herstellung der Waren, sondern auch das Verkaufen wollte geübt sein. So lernten die Kinder zum Voraus, wie sie die Märit-Besucherinnen und Besucher empfangen und bedienen sollten.

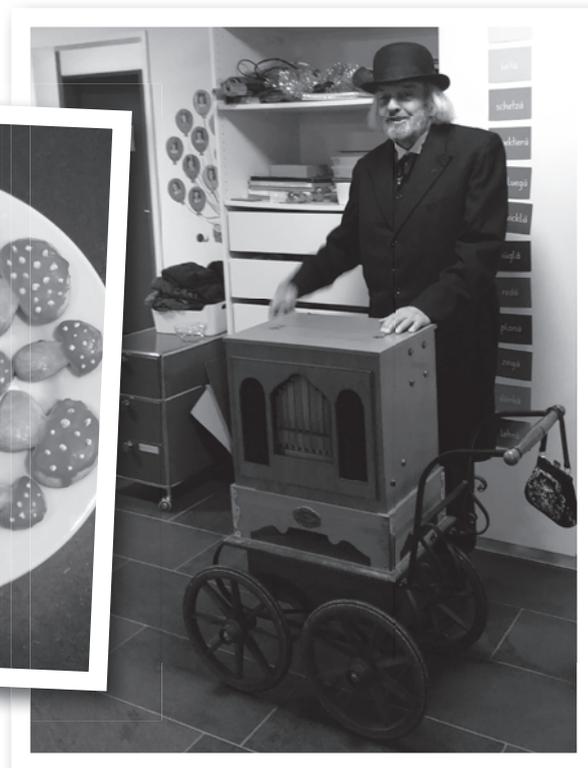
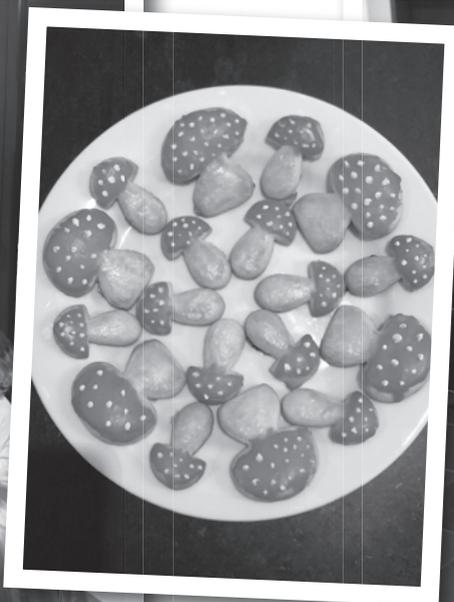
### Vorfreude – und dann war es endlich soweit

«Wenn isch itz ändlech dr Märit», fragten die Kinder erwartungsvoll nach. Ihre Vorfreude war so gross, dass sie es kaum noch abwarten konnten. Am Freitag, den 29. November, zur Abenddämmerung war es endlich so weit. Im Kindergarten waren viele kleine Stände eingerichtet und als die ersten Gäste eintrafen, füllte sich der Raum. Live-Musik von zwei Drehorgelspielern, der Duft von Punsch und heisse Maroni ergaben eine wunderbare Stimmung. Auch die Kindergarten-

kinder brachten noch eine Darbietung und sangen zwei Lieder und präsentierten ein Pilzgedicht, das sie lange geübt hatten. Anschliessend ging der Märit weiter. Er war ein voller Erfolg, denn die Waren waren nach kurzer Zeit ausverkauft. Der Herbstmärit 2019 wird allen Beteiligten ganz bestimmt in Erinnerung bleiben, denn so einen kreativen, stimmungsvollen und süssen Märit, gibt es nicht zweimal.

*Text und Bilder: Fabia Michel, Klassenhilfe  
im Kindergarten Aarematte*





 beweglich und leicht in Form

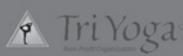
# TriYoga® Flow

im Pfrundhaus Kirchlindach

Montags 18.30 – 19.45 Uhr  
für Anfänger und Fortgeschrittene  
pro Lektion CHF 20.–

**Information und Anmeldung  
Lektionen und Personal Yoga  
Prenatales Yoga**

Betina Furrer 078 923 45 55  
Dipl. Triyogalehrerin

## elektro-hegg.ch

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kundschaft  
für die Treue im Jahr 2019.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten,  
ein erfolgreiches nächstes Jahr und freuen uns  
auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

elektro hegg ag | 3049 Säriswil | 031 829 18 17 | [www.elektro-hegg.ch](http://www.elektro-hegg.ch)

Individuelle Vorsorge,  
Begleitung und Beratung  
durch Ihren Bestatter  
in Kirchlindach  
und Umgebung

  
**aurora**  
das andere  
Bestattungsunternehmen

**aurora** Bern-Mittelland  
jederzeit erreichbar unter der Telefonnummer:  
**031 332 44 44**

Kurt Nägeli  
Bernstrasse 10  
3045 Meikirch

Spitalackerstrasse 53  
3013 Bern

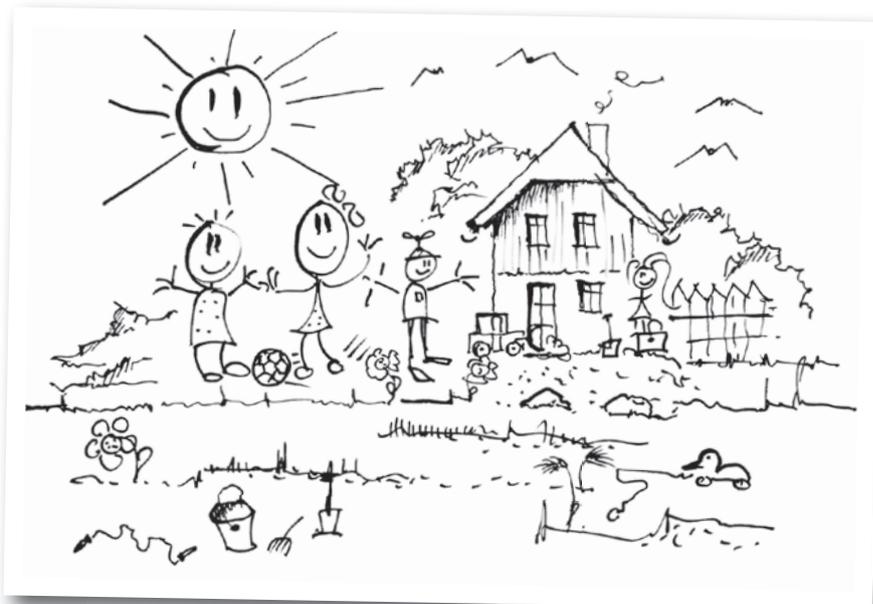
[www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)

## Projekt Kitalindach

Nach einer erfolgreichen Bedarfsumfrage im Sommer 2019 konnte das Projekt Kindertagesstätte in Kirchlindach weiter entwickelt werden. Mit der Gründung des Vereins Kitalindach wurde ein wichtiger Schritt getan. Die Projektgruppe startet nun in die nächste Runde. Verträge werden gemacht, Gesuche eingereicht und betriebliche Grundlagen werden geschaffen. Bisher ist das Projekt auf viele offene Türen gestossen. Das Team blickt zuversichtlich ihrem Ziel entgegen, eine Kita in Kirchlindach zu realisieren.

Verein Kitalindach  
kitalindach@gmx.ch

Text: Daniela Blatter



Kirche Kirchlindach

## Weihnachtskonzerte vom 29. November und 13. Dezember der Lime Tree Singers mit der Primarschule Kirchlindach

 Schule  
Kirchlindach  
Herrenschwanden

 Lime Tree  
Singers  
Der Frauenchor

**In der vollbesetzten Kirche genossen die Gäste am 29. November ein abwechslungsreiches und erfrischendes Konzert. Unter der musikalischen Leitung von Rahel Dettwyler wurde eine angenehme vorweihnachtliche Stimmung verbreitet. Die Schülerinnen und Schüler haben, unter der Leitung von Anja Brändler, mit viel Hingabe und sichtlicher Begeisterung zu dieser Stimmung beigetragen. Die Akkordeonbegleitung mit Hanspeter Eggenberger trug auch zur guten Stimmung und zum guten Rhythmus bei.**

Schon beim Betreten der Kirche war die Spannung vor dem grossen Auftritt spürbar. Der Start gelang wunderbar und die zahlreichen Gäste applaudierten herzlich und freudig. Es war ein schönes Bild im Chor der Kirche, wie Junge und Ältere in Harmonie zusammen sangen und musizierten. Es war beachtlich und sogleich erstaunlich, wie die Kinder die teilweise wenig bekannten Lieder in verschiedenen Sprachen vorgetragen haben.

Hier ein Auszug aus dem Konzertprogramm:

- This little light of mine
- Leise rieselt der Schnee

- Entre le boeuf et l'ane gris
- Noi siamo i tre re
- Stille Nacht / Silent Night

Zu den Liedern wurden passende Bilder und Fotos an die Kirchenwand projiziert, die die Kindergartenkinder in Teamarbeit erstellt hatten.

Wer weiss, vielleicht treffen wir in späteren Jahren aus der Schülerschar neue Mitglieder bei den Lime Tree Singers an.

Die Gesangsgruppe, die übrigens in diesem Jahr das 15-jährige Jubiläum feiert, freut sich immer, wenn neue Sängerinnen dazu stossen.

Im Anschluss an das Konzert durften im Pfrundhaus alle bei Glühmost, frischer Züpfe und Getzli den gelungenen Anlass ausklingen lassen.

Text und Bild: Hans Soltermann



Offenes Büchergestell  
beim alten Schulhaus  
in Herrenschwanden

## Bring es Buech – nimm es Buech

Aber bitte nicht so

*Charlotte Meyer*



Fotoserie

## Wo ist denn das?



Auflösung Seite 31

**LORRAINE-DRIVE**  
FAHRSCHULE

**Markus Meier**  
Breitmaadweg 20  
3038 Kirchlindach

**079 410 73 06**  
**lorraine-drive.ch**

*heinzelmann*  
optik shoppy ag

Brillen und Kontaktlinsen

Shoppyland Schönbühl 031 859 24 46  
heinzelmann-optik.ch/shoppyland

EMANUEL SCHERLER  
GUGGISACHER 1  
3046 WAHLENDORF

031 829 27 33  
079 448 75 83  
www.fahrspaess.ch

FAHRSCHULE

**MEXIKO, CHINA,  
AUSTRALIEN HAT ER  
SCHON BEREIST.**

**SEIN NÄCHSTES ZIEL  
IST NUN, WIEDER SELBST  
INS BAD ZU KOMMEN.**

**WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.**  
NACH EINEM UNFALL BEGLEITEN WIR SIE  
AUF DEM WEG ZURÜCK IN DEN ALLTAG.

Überall für alle  
**SPITEX**  
ReBeNo

# Agenda

Gemeldete Veranstaltungen bis Redaktionsschluss



## Donnerstag, 16. Januar 2020

19.30 Uhr im Pfrundhaus; Vortrag unsere Verdauungsorgane  
Der Gastroenterologe Bruno Balsiger erzählt uns viel Wissenswertes über das Kraftwerk unseres Körpers, das auf so wundersame Weise Nahrung in Energie umwandelt

Der Vortrag ist kostenlos, Kollekte  
Referent: Dr. Bruno Balsiger, Kirchlindach

Anmeldung erwünscht bei Irene Niklaus: IreneNiklaus@gmx.ch

## Mittwoch, 12. Februar 2020

14.00 Uhr im Südhang Kirchlindach; Hauptversammlung

## Freitag, 13. März 2020

19.00 Uhr im Pfrundhaus; Höck für aui  
Beim gemütlichen Abend mit Hamme, Kartoffelsalat und Züpfe geniessen wir unseren traditionellen Anlass.

Kosten Fr. 25.00 pro Person  
Anmeldung bei Irene Niklaus:

IreneNiklaus@gmx.ch

Besonderes: Der Höck für aui kann aus Kostengründen nur bei genügend Anmeldungen durchgeführt werden.

## Pfrundhaus Runde

### Dienstag, 14. Januar 2020

14.15 Uhr im Pfrundhaus, Wir stellen uns den drei Fragen auf der Speisekarte im «Café am Rande der Welt»: Warum bist du hier? Hast du Angst vor dem Tod. Führst du ein erfülltes Leben.

### Dienstag, 11. Februar 2020

14.15 Uhr im Pfrundhaus: Zum 200. Geburtstag der Pianistin und Komponistin Clara Schumann am 13. September 2019.



Seniorenverein  
Kirchlindach

### Mittwoch, 15. Januar 2020

14.00 Uhr; Restaurant Linde, Lotto mit Überraschung

### Mittwoch, 26. Februar 2020

14.00 Uhr, Restaurant Linde, Hauptversammlung



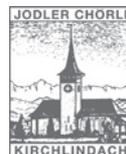
Spielgemeinschaft Bremgarten Kirchlindach

### Samstag, 11. Januar 2020

Spaghettitag im Pfrundhaus, 11 - 14 und 17.30 - 21 Uhr

### Dienstag, 11. Februar 2020

Probe der offenen Tür im Probelokal Bremgarten



### Sonntag, 5. Januar 2020

17.00 Uhr Neujahrskonzert in der Kirche Münchenbuchsee

## grünliberale

### Freitag, 20. März 2020

ab 18.00 Uhr; glp-Frühlingsanlass



### Freitag, 10. Januar 2020

Schneeschuhwanderung in Prés-d'Orvin

### Donnerstag, 23. Januar 2020

Wanderung Herrenschwanden-Neubrücke-Bremgarten

### Donnerstag, 30. Januar 2020

Wanderung Zollikofen-Grauholz-Oberlindach

### Dienstag, 11. Februar 2020

Wanderung Zimmerwald-Oberbütschel

### Freitag, 21. Februar 2020

Rundwanderung in Magglingen



## Stricken und Häkeln

### Dienstag, 7. Januar 2020

### Dienstag, 4. Februar 2020

Jeweils um 14.00 Uhr im Pfrundhaus

zusammengestellt durch Hans Soltermann



Lindachstrasse 66  
3038 Kirchlindach

T: 031 829 01 48  
F: 031 829 15 34

Info@gebrmarthaler.ch  
www.gebrmarthaler.ch

Auflösung Fotorätsel  
von Seite 31

Glockenturm Schulhaus  
Herrenschwanden

Bild: Martin Bierli